

Der Rad- und Kraftfahrer

Verlag u. Inseraten-Aannahme: Sächsischer Radfahrer-Bund e. V.
Kurt Landgraf, Leipzig-C. 1, Reichelstraße 6. Fernsprecher 28552
Der „Rad- und Kraftfahrer“ erscheint jeden Monat.



Verantwortlich für den bundesamtlichen und Inseraten-Teil.
Kurt Landgraf, Leipzig-C. 1, Reichelstraße 6, Fernsprecher 28552
Druck: Planitzer Zeitung und Tageblatt, Planitz-Sa.

Amtliches Organ für das Rad- u. Kraftfahrwesen des Sächsischen Radfahrer-Bundes e. V., Sitz Leipzig
Nachrichtenblatt der Vereinigung Deutscher Radsport-Verbände (V.D.R.V.)

42. Jahrgang

Leipzig, den 1. März 1933

Nummer 3

Parole 1933: Mitglieder werbt Mitglieder!

Für die Geltung eines Radsportverbandes ist die Größe seiner Mitgliederzahl von außerordentlicher Bedeutung. Wenn auch trotz der großen Arbeitslosigkeit, die sich besonders in unserer engeren Heimat Sachsen katastrophal auswirkt, unsere Mitgliederzahl immerhin noch einigermaßen als zufriedenstellend bezeichnet werden kann, so muß unser selbstverständliches Ziel sein, durch Erweiterung des Mitgliederkreises das Ansehen und den Einfluß unseres Bundes im deutschen Radsport zu heben.

Wir richten daher an alle Mitglieder erneut die Bitte, alle sportlichen, gesellschaftlichen und geschäftlichen Beziehungen für die Werbung für den Bund nutzbar zu machen und verweisen nochmals auf den Artikel „Wie kann man für den Bund und Bezirk erfolgreich werben“ in Nr. 2 der Bundeszeitung.

Es dürfte nicht schwer fallen, einen Rad- oder Kraftfahrer von den Leistungen des Bundes zu überzeugen, umsomehr, als wir auch arbeitslosen oder sich in Not befindlichen Sportkameraden mit der Beitragszahlung entgegenkommen.

Jeder Bundeskamerad sollte im Jahre 1933 wenigstens ein neues Bundesmitglied werben, und damit die Leistungen seines Bundes stärken!

Die Bundesleitung, Kurt Landgraf, 1. Vorsitzender.

Achtung! Monat März 1933 ist Werbemonat!

Im Monat März 1933 wird bei Neuaufnahmen
kein Eintrittsgeld erhoben.

Darum Bundeskameraden werbt fleißig!

Anmelde- und Werbekarten sind von der Bundesgeschäftsstelle in Leipzig-C. 1, Reichelstraße 6, kostenlos erhältlich.



Bundes-Amtl. Bekanntmachungen

Bundesverwaltung: 1. Vorsitzender: Kurt Landgraf, Leipzig C 1, Reichelstr. 6, Fernspr. 28 552. Wohnuna: Leipzig N 22, St. Privat-Str. 21, Fernspr. 52 258.

Sportausschuß: Vorsitzender: Fritz Schneider, Dresden-N. 27, Rwigauer Str. 67 III, Fernspr. 42 751. Straßen- und Bahn-Kennfahrwart: Wilh. Schröter, Leipzig W 31, Reichenstraße Str. 70. — Wanderfahrwart: Kurt Frey, Dresden-N., Fritz-Reuter-Str. 8. — Kunstfahrwart: Max Thielemann, Dresden 22., Leipziger Str. 82. — Kraftfahrwart: Gerhard Ruhn, Leipzig D 5, Burzener Straße 77, Fernspr. 67 478.

Bundesgeschäftsstelle: Kurt Landgraf, Leipzig C 1, Reichelstr. 6, Hof rechts, Ruf 28 552. Geöffnet von 9—18 Uhr; Sonnabends bis 15 Uhr. Sonntags geschlossen. Alle Anfragen und Zahlungen sind ausschließlich an die Bundesgeschäftsstelle zu richten. Für Ueberweisungen durch Postcheck lautet die Anschrift: Bundeskasse des Sächsischen Radfahrerbundes, e. V., Amt Leipzig, Konto 50 229. Für

Zahlungen durch Giro dieselbe Anschrift auf Konto 4649. Stadt- und Girobank Leipzig.

Rechtsbeirat: Rechtsanwälte Krause und Müller, Leipzig C 1, Färtestr. 27 II, Fernspr. 13 756.

Ehrenschiedsgericht: Vorsitzender: Dr. jur. E. Bischoff, Leipzig-S. 3, Focke-Straße 8a. (Das Bundes-Ehrenschiedsgericht ist letzte entscheidende Instanz. Vor-Instanzen sind Kreis-, bezw. Bezirks-Ehrenschiedsgerichte.)

Sportschiedsgericht: Ist der Bundes-Sportausschuß (siehe vorsteh.).

versicherung: Deutscher Versicherungs-Konzern (Deutsche Feuer-versicherung A.-G., Berlin-Wilmersdorf I, Hohenzollernndamm 174—77. (Alle Versicherungsangelegenheiten für Unfall- und Haftpflichtschäden sind direkt an die Versicherung zu senden.)

Bundeszeitung: Schriftleitung und Inseraten-Aannahme: Kurt Landgraf, Leipzig C 1, Reichel-Str. 6, Fernspr. 28 552.

Bundeskameraden! Der Bundesbeitrag 1933 ist fällig!

Schützt Euch vor Verlust Eurer Ansprüche an die Unfall- und Haftpflichtversicherung!

Ab 15. März werden rückständige Beiträge durch Nachnahme eingezogen! (Betwilligte Teilzahlungen ausgenommen.)

Die zur Bundeshauptversammlung festgesetzten Beiträge sind:

Herren 8.— M. mit Bundeszeitung. Damen 5.— M. ohne Bundeszeitung. Jugendliche bis zu 18 Jahren 5.— M. ohne Bundeszeitung. Kraftfahrer 6.— M. mit Bundeszeitung. Eintrittsgeld: Für neueintretende Mitglieder 1.— M. (dafür werden Bundesabzeichen und Tourenbuch geliefert).

Bei Voreinsendung des Betrages sind 20 M. für Spesen und Zusendung der Mitgliedskarte beizufügen. Bei Einzahlung des Betrages durch Nachnahme entstehen 35 M. Porto- und Nachnahmespesen.

Zahlungen erbeten auf Postcheckkonto 50229 Amt Leipzig (Postkonto Bundeskasse Sächsischer Radfahrer-Bund) oder auf Girokonto 4649 Stadt- und Girobank Leipzig.

Mitgliedsnummer, Bezirk und Absender angeben!

Benutzen Sie die in Bundeszeitung Nr. 1 beiliegende Zahlkarte.



Die Zustellung der Bundeszeitung wird eingestellt, wenn der Beitrag bis 15. März nicht bezahlt oder die Nachnahme nicht eingelöst wird.

Anträge auf Beitrags-Teilzahlung werden nur noch bis 15. März 1933 angenommen.

Denjenigen Bundeskameraden, die nachweisbar durch Arbeitslosigkeit oder wirtschaftliche Verhältnisse nicht in der Lage sind, den Bundesbeitrag im ganzen zu bezahlen, wird die Bezahlung in monatlichen Raten von mindestens 2.— M. gestattet. Anträge hierzu sind an die Geschäftsstelle einzusenden.

Der Nothilfe der Bundeskameraden Rechnung tragend, wollen wir auch bei Teilzahlung den Anspruch an die Unfall- und Haftpflichtversicherung aufrechterhalten, sofern die Raten pünktlich gezahlt werden. Die erste Rate muß aber spätestens bis 15. März 1933 bezahlt sein.

Bei Eintritt eines Unfall- oder Haftpflichtschadens oder im Todesfall muß sofort der evtl. noch restliche Bundesbeitrag bezahlt werden, bevor ein Anspruch auf Entschädigung geltend gemacht werden kann.

Die Zusendung der Bundes-Mitgliedskarte erfolgt erst nach vollständiger Beitragszahlung.

Wer eine Sport-Lizenz erwerben will, muß im Besitz der Mitgliedskarte 1933 sein.

Das Geschäftsjahr 1933.

Laut Beschluß der letzten Bundeshauptversammlung läuft das Geschäftsjahr des Bundes alljährlich vom 16. November bis 15. November des folgenden Jahres. Das Geschäftsjahr 1933 läuft somit vom 16. November 1932 bis 15. November 1933.

Abmeldungen

für das folgende Geschäftsjahr (1934) müssen nach § 10 der Bundesstatuten spätestens bis 1. Oktober des laufenden Geschäftsjahres schriftlich und durch Einschreibebrief bei der Bundeskasstelle erfolgen.

Verspätet eingehende Abmeldungen werden abgelehnt. In solchen Fällen ist der Bundesbeitrag auch für das folgende Geschäftsjahr zu entrichten.

Alle verspätet eingegangenen Abmeldungen für 1933 wurden abgelehnt werden. Die Bundesmitglieder werden hiermit aufgefordert, ihren Beitragspflichten für 1933 nachzukommen, wenn sie sich Kosten sparen wollen.

An die Kreise, Bezirke und Vereine.

Wir haben festgestellt, daß Bundeskameraden im Kreis- oder Bezirksvorstand Aemter bekleiden, aber den fälligen Bundesbeitrag 1932 nicht bezahlen oder überhaupt nicht mehr Bundesmitglied sind!

Ebenso ist es in vielen Vereinen! Wir verweisen auf die Bundesstatuten § 18 und 19. Danach müssen sämtliche Vereinsvorstandsmitglieder dem Bunde angehören, und jeder dem Bunde angehörige Verein muß wenigstens 10 Bundesmitglieder aufweisen, darunter alle Vereinsvorstandsmitglieder.

So ist es auch im Kreis und Bezirk. Sämtliche Kreis- oder Bezirksamtsinhaber müssen Bundesmitglied sein.

Wer in Not ist, kann auch als Amtsinhaber im Kreis, Bezirk oder Verein seinen Bundesbeitrag in Raten an die Bundeskasse zahlen. Es muß erwartet werden, daß alle Amtsinhaber den anderen Bundeskameraden mit gutem Beispiel vorangehen.

Wir fordern alle Kreis-, Bezirks- und Vereinsvorsitzenden auf, daß sofort den vorgenannten Bundesbestimmungen innerhalb ihrer Vorstandschäften Rechnung getragen wird und der selbstverständlichen Ehrenpflicht jeder Amtsinhaber nachkommt. In Kürze werden wir eine Nachprüfung vornehmen.

Achtung! Die Kreise, Bezirke und Vereine werden gebeten, bis spätestens 20. März 1933 eine Liste ihres Gesamtvorstandes einzusenden, enthaltend genauen Vor- und Zunamen, Adresse und möglichst auch Bundesmitglieds-Nummer der einzelnen Amtsinhaber. Bezirksnummer bitte mit angeben!

Die Kreise und Bezirke werden gebeten, die Vereine zur Einhaltung der Bundesbestimmungen anzuhalten. Vereine, für welche diese Voraussetzungen nicht zutreffen, können sich nicht an Wettbewerben des Bundes, der Kreise und der Bezirke beteiligen. Auch müßte die Aufnahme von Berichten in der Bundeszeitung in Zukunft abgelehnt werden.

Der Bundesvorstand.

Triptychs und Grenzarten für 1933.

Bei Anforderung von Triptychs oder Grenzarten ist folgendes zu beachten:

1. Es sind zwei Fragebogen auszufüllen und an die Bundesgeschäftsstelle des SRD. in Leipzig C 1, Reichelstraße 6, einzusenden. (Die Fragebogen sind in der Bundesgeschäftsstelle erhältlich.)
2. Die Bundesmitgliedskarte ist beizufügen.
3. Bei Einsendung der Fragebogen Brustbild in den vorgeschriebenen Mäßen nicht vergessen und Triptych- oder Grenzartengebühren, einschließlich Porto, beifügen.
4. Die Gebühren, einschl. Porto, betragen zurzeit:
Triptych nach der Tschechoslowakei RM. 3.95
Grenzarten für alle anderen Länder RM. 1.75
5. Am Schluß des Kalenderjahres sind Triptychs und Grenzarten an die Geschäftsstelle zurückzusenden. Bei Triptychs ist auf Abschnitt 3 die Wiedereinfuhr des Fahrrades bei der zuständigen Rollstelle bestätigen zu lassen. Wer dies unterläßt und die Triptychabschnitte nicht pünktlich einsendet, hat schließlich hohe Rollstrafen zu erwarten.
6. Die Fragebogen müssen unbedingt vom Antragsteller und einem Bürger unterschrieben sein.

Ortsvertreter betr.

Es empfiehlt sich, daß die Bezirke möglichst in allen Orten ihres Gebietes einen Ortsvertreter wählen. Hierzu müssen aber Bundeskameraden gewählt werden, die über die Bundesbestimmungen, Beitragszahlung, Wohlfahrtseinrichtungen usw. gut informiert sind und sich auch in der Mitglieder-Werbung betätigen. (Für jede Neuwerbung werden 50 Pfa. Werbeprovision gezahlt.)

Die gewählten Ortsvertreter müssen immer mit der Geschäftsstelle in enger Fühlung bleiben. Genauere Anschriften und Mitglieds-Nummer sofort der Geschäftsstelle melden.

Hierauf werden jedem Ortsvertreter ein Ortsvertreter Schild, Tourenbuch und Anmeldekarten zugesandt. Das Schild ist deutlich sichtbar am Wohnhaus anzubringen. Auch sonstige Merkblätter erhalten die Ortsvertreter um Auskunft über alle Vorteile und Wohlfahrtseinrichtungen des Bundes geben zu können. Vor allem die Bundeszeitung gut lesen! Luftpumpe und Flickmaterial für Pannen muß vorrätig gehalten werden. Im Bedarfsfalle wird jeder Radfahrer sein Scherflein zur Kostendeckung bezahlen.

Die Bezirke wollen spätestens bis 15. März 1933 ihre Ortsvertreter der Geschäftsstelle melden.

Wo fehlen Bundes-Schilder?

Bundes-Einfuhrstelle, Bundes-Reparaturwerkstatt und Vorsicht-Schilder.

Die Vereine und Bezirke werden gebeten, in ihrem Gebiet nachzuforschen, wo die Anbringung vorgenannter Schilder sich notwendig macht. Vorsicht-Schilder werden kostenlos abgegeben. Man lege sich mit der zuständigen Orts- oder Polizeibehörde oder dem Straßenbauamt wegen Anbringung der Warnungs-Tafeln „Vorsicht“ in Verbindung. Auch das gehört zur Werbung für unseren Bund!

Schilder für Einfuhrstellen und Reparaturwerkstätten werden an solche Besitzer, die Bundesmitglieds sind, abgegeben. Der Preis pro Schild einschließlich Porto beträgt 2.— RM. Bundes-Kameraden, unterstützt nur unsere Bundesmitglieder! Wo noch Schilder hängen, der Besitzer aber kein Bundesmitglied mehr ist, veranlaßt die Wegnahme des Schildes.

Zustellung der Bundeszeitung.

Bei Ausbleiben der Bundeszeitung sowie bei Wohnungsänderungen sind Meldungen stets an das zuständige Bestell-Postamt zu richten. — Erst wenn dort die Reklamation erfolgt ist, wolle man sich an die Geschäftsstelle wenden.

Bereinshaftpflicht-Versicherung.

Die Bereinshaftpflicht-Versicherung für Vereine ist aufgehoben worden. Dieselbe besteht nur zwangsläufig noch für Kreise und Bezirke. Die Versicherungsprämie wird nach der Kopzahl der einzelnen Kreise und Bezirke errechnet und von der Rückvergütung in Abzug gebracht. Denjenigen Vereinen, die aber eine Bereinshaftpflicht-Versicherung noch wünschen, ist Gelegenheit gegeben, eine solche durch Vermittlung des Bundes bei unserer Versicherungs-Gesellschaft abzuschließen. Alle Vereine, die dies wünschen, wollen ihre Adresse der Bundesgeschäftsstelle mitteilen. Diese Adressen werden dann an die Versicherungs-Gesellschaft weitergegeben.

Bei Meldung ist die genaue Kopzahl des Vereins anzugeben. Die Prämie pro Jahr beträgt pro Kopf 15 Pfa. Die Mindest-Jahresprämie für einen Verein beträgt 15.— Mk. Hierzu kommen noch 1.— Mk. Versicherungsbeitrag und 5 v.S. Versicherungssteuer.

Bezirk Oberes Vogtland aufgelöst.

Wegen zu geringer Mitgliedszahl wurde der Bezirk Oberes Vogtland aufgelöst und dem Bezirk 29 Markneufkirchen einverleibt.

Gutschein-Auslosung.

Von den im Jahre 1931 bundesweitig ausgebenen und von den Kreisen und Bezirken einbehaltener Gutscheinen sind die nachfolgenden Nummern ausgelost worden. Für den Gegenwert werden die Kreise und Bezirke belastet und der Betrag auf die Rückvergütung in Anrechnung gebracht.

Die ausgelosten Gutscheine können ab 1. März 1933 an die Bundeskasse zur Einlösung eingekandt werden. Die Ueberweisung des Betrages erfolgt durch Postcheck.

Ausgeloste Gutscheine, die bis 1. Juni 1933 nicht eingekandt werden, sind verfallen.

| Es wurden ausgelost: | |
|----------------------|--|
| Bezirk Annaberg: | Nr. 0007 |
| - Auerbach: | Nr. 0053, 0056 |
| - Borna: | Nr. 0163 |
| - Döbeln: | Nr. 0352 |
| - Dresden: | Nr. 0358, 0364, 0407, 0459, 0474 |
| - Eppendorf: | Nr. 0698, 0713 |
| - Glauchau: | Nr. 0781 |
| - Leipzig | Nr. 0903, 0917, 0933, 0938, 0943, 0948, 0953, 0958, 0963, 0968, 0973, 0978, 0983, 0988, 0990 |
| - Markneufkirch. | Nr. 1268, 1276, 1288, 1291, 1300, 1305 |
| - Plauen: | Nr. 1371 |
| - Pleißental | Nr. 1408, 1415, 1418, 1425, 1430, 1435, 1445, 1454, 1464, 1470, 1474, 1481, 1486, 1496 |
| - Rödeltal | Nr. 1563, 1576 |
| - Schwarzenbg. | Nr. 1655, 1657, 1681 |
| Kreis 1 (Westfachs.) | Nr. 1991, 1996, 2001, 2006, 2011, 2016, 2021, 2026, 2031, 2036, 2041, 2046, 2051, 2056, 2061, 2066, 2071, 2076, 2081, 2086, 2091, 2096 |
| Kreis 4 (Vogtland) | Nr. 2551 |
| Kreis 6 (Annaberg) | Nr. 2879, 2885, 2890 |

22 Neuanmeldungen in der Zeit vom 16. Jan. 1933 bis 20. Februar 1933.

| Angem. d. Mitgl. | Mitgl.-Nr. | |
|------------------|------------|---|
| 11 374 | 42 406 | Bezirk 12 Döbeln (1) Penßchel, Kurt, Geschäftsgch., Döbeln, Waldheimer Straße 27 |
| 19 906 | 42 394 | Bezirk 13 Dresden (7) Cancif, Hans, Werkzeugschl., Dresden A 28, Herberstraße 3 |
| 42 123 | 42 397 | Schiefer, Erich, Bäcker, Dresden A 5, Friedrichstraße 12 |
| 42 123 | 42 398 | Apitz, Heinz, Arbeiter, Dresden A 1, Ständengasse 12 |
| 42 123 | 42 399 | Vogtländer, Horst, Kürschner, Dresden A 5, Arcoliniststraße 12 |
| 42 123 | 42 400 | Bräunlich, Horst, Werkzeugschlosser, Dresden A 19, Wittenberger Straße 37 |
| 41 386 | 42 405 | Kempe, Rudolf, Dachdecker, Blasewitz, Residenzstraße 45 |
| 3 596 | 42 419 | Wilde, Hans, Handlungsgehilfe, Dresden A 30, Sternstraße 8 |

| Angem. d. Mitgl. | Mitgl.-Nr. | Bezirk | Name | Adresse |
|------------------|------------|--------------------------------|---|---------|
| | 42 326 | Bezirk 17 Glauchau-Neerane (2) | Kilcher, Willy, Bäckergeh., Neerane, Philippstraße 28 | |
| 21 027 | 42 420 | | Weber, Gertrud, Ehefrau, Glauchau, Schießstraße 24 | |
| | 42 407 | Bezirk 18 Grimma (1) | Secht, Geora, Wirtschaftsgeh., Lauterbach 34 | |
| 40 570 | | Bezirk 24 Leipzig (5) | Christl, Kurt, Maschinenschlosser, Leipzig W 32, Siemensstraße 44 | |
| 39 906 | 42 415 | | Kippina, Richard, Rohrleger, Leipzig E 1, Körnerstraße 13 | |
| RC. Pfeil | 42 423 | | Koblich, Johann, Glasreiniger, Leipzig D 5, Feldstraße 16 | |
| RC. Pfeil | 42 424 | | Steindorf, Werner, Bauklemmer, Leipzig W 31, Kochlitz Straße 40 | |
| RC. Pfeil | 42 425 | | Koblenz, Herbert, Maler, Leipzig S 3, Richtestraße 26 | |
| | 42 418 | Bezirk 37 Bleikental (2) | Selsner, Hildegard, Verdau, Pestalozzistr. 12 | |
| 40 843 | 42 421 | | Sonntag, Otto, Kleinberusdorf b. Verdau | |
| 20 265 | | Bezirk 40 Rödeltal (1) | Schramm, Fritz, Hertmannsdorf Nr. 87 D | |
| Jugendabteilung | 42 408 | Bezirk 41 Rochlitz (2) | Friedemann, Alb., Schlosser, Meusdorf Nr. 4 | |
| 42 132 | | | Müller, Herbert, Bäckergeh., Langenleuba-Oberhain | |
| 37 725 | 42 404 | Bezirk 48 Thüringen (1) | Zogel, Walter, Schuhmacherl., Reulenta, Sohe Straße 64 | |
| Jugendabteilung | 42 416 | | | |
| 37 725 | | | | |
| Jugendabteilung | 42 403 | | | |
| W. Stahl | | | | |

Bekanntmachungen des Sportausschusses

Vorsitzender: Fritz Schneider, Dresden A 27, Rwidauer Str. 67, Fernspr. 427 51. Postcheckkonto Dresden 257 65.

Bundes-Sport-Terminkalender 1933.

| Datum | Beranstaltung | Beranstalter bzw. Ausrichter |
|------------|---|--------------------------------------|
| 12. März | Querfeldeinmeisterschaft von Sachsen (Bundesoffen u. BDRB.-Mitteldeutschld.) | RB. Ballas - Edelweiß, Planitz |
| 30. April | Großer Esweco-Preis von Sachsen (BDRB.-offen) | Ortsverein Esweco, Chemnitz |
| 7. Mai | Großer Esweco-Preis von Planitz (BDRB.-offen) | RB Esweco, Planitz |
| 28. Mai | Dresden - Leipzig - Dresden (Subläumfahrt d. RB. Trachau, Dresden) | RB. Trachau Dresden |
| 24. Juni | Bundesbergmeisterich. Blaue-Augustusburg | S. R. B. |
| 25. Juni | IV. Großer Esweco-Preis von Chemnitz | Ortsverein Esweco, Chemnitz |
| 16. Juli | Industriepreis von Leipzig | Kreis I und Bezirk Leipzig |
| 23. Juli | Bundesjaalmeisterschaften in Lichtentanne | Bezirk Bleikenthal |
| 30. Juli | Bundesmeisterschaft im Vereins-Mannschaftsfahren | Kreis II und Bezirk Dresden |
| 6. August | Bundesmeisterschaft im Einzelstreckenfahren (nach olymp. Bestimmungen!) | Kreis I und Bezirk Leipzig |
| 27. August | Rund durch Sachsen Großer Saronia-Preis von Dresden (Längste Fernfahrt Sachsens!) | RB. Saronia, Dresden |
| 10. Sept. | Erzgebirgisch-Bogtländische-Achter-Fahrt | Rennachter-Vereinigung Hartmannsdorf |
| 24. Sept. | Rund um Leipzig Großer Platz - Preis | Kreis I und Bezirk Leipzig |
| 1. Oktober | Bundes-Bahnmeisterschaften in Leipzig | Kreis I und Bezirk Leipzig |

Deutsches Radspport-Abzeichen.

Auf Beschluß der Generalversammlung der Vereinigung Deutscher Radspportverbände kann das „Deutsche Radspportabzeichen“ auch von Nichtbundesmitgliedern erworben werden. Nichtmitglieder zahlen **RM. 1.00** mehr, als die Bundesmitglieder, welder Betrag den

Bunde zugute kommt. Ich bitte die Bezirke, in geeigneter Weise zu werben, und ich gebe im Anschluß einen Artikel, welcher als Beispiel für die örtliche Pressebearbeitung dienen soll. Das von der Bundesgeschäftsstelle allen Bezirken gesandte Rundschreiben, betr. Meldung von Funktionären zur Abnahme der Prüfungen 1 und 2 bitte ich nicht achtlos beiseite zu legen, sondern die Meldung, soweit noch nicht erfolgt, schnellstens vorzunehmen.

Als Funktionäre werden für 1933 bestätigt:

- Bezirk Chemnitz:**
Arthur Stolle, Chemnitz, Berastraße 19
Alfred Löser, Chemnitz, Neußere Klosterstraße 5
Heinrich Horn, Chemnitz-Schönan, Rwidauer Str. 82 b
- Bezirk Rittau:**
Willi Benker, Rittau, Innere Weberstraße 37
Gustav Grünner, Rittau, Sammerschmidtstraße 17
Sermann Rauch, Rittau, Sammerschmidtstraße 9
- Bezirk Dresden:**
Max Reidler, Dresden N. Bischofsweg 72
Emil Kobelt, Dresden N. Friedensstraße 23
Albert Hähle, Dresden N. Hammerstraße 6
- Bezirk Markneufkirchen:**
Ernst Starf, Markneufkirchen, Apian-Bennewitz-Str. 2
Alfred Otto, Markneufkirchen, Zimmerloßstraße 2
- Bezirk Döbeln:**
Herbert Herold, Rchwitz
Oskar Hentschel, Döbeln, Waldheimer Straße 27
Arno Sassemann, Graupzig b. Döbeln
- Bezirk Müllensgrund:**
Max Frische, Müllens St. Jakob, neben der Post
Max Ebersbach, Thurm Nr. 70 c
- Bezirk Thüringen:**
Fritz Berger, Gera, Schubgasse 8, II
Fritz Bettelein, Gera, Schubgasse 8, II
Willi Stahl, Reulenta i. Th., Obere Neustadt 17
- Bezirk Leipzig:**
Karl Wege, Leipzig D 5, Wurzenner Straße 184
Paul Ritsche, Leipzig N 25, Contardweg 116
- Bezirk Bleikental:**
Erich Heinig, Lichtentanne, Siebnechtstraße 16
Alfred Scheibner, Lichtentanne, Reichenbacher Straße
Alfred Reihner, Fraureuth i. Th., Greizer Straße
Rudolf Lehmann, Ruppertsgrün b. Verdau, Gartenstr.

Erster Schritt Dürkopp:

Der Bundesvorstand des BDR. hat es vorgezogen, von einer paritätischen Durchführung der Vorentscheidungen Abstand zu nehmen, da es nicht im Interesse seiner Gaue läge. Kommentar überflüssig! Unsere Bezirke Dresden, Chemnitz und Rwidau werden demzufolge die Vorentscheidungen allein bzw. nur mit den Anschlußverbänden der BDRB. durchführen. Wir erwarten, daß alle mit der Durchführung der Vorentscheidungen beauftragten Bezirke alles daran setzen, daß diese im eigenen, aber auch im Interesse der Stifterfirma zu einem Ereignis werden.

Die nachstehend aufgeführten Termine sind in den Bundes-terminkalender einzureihen:

Erster Schritt Dürkopp

- 23. April: Vorentscheidung in Leipzig (Bezirk Leipzig)
 - 25. Mai: Vorentscheidung in Dresden (Bezirk Dresden)
 - 28. Mai: Vorentscheidung in Chemnitz (Bezirk Chemnitz)
 - 11. Juni: Vorentscheidung in Rwidau (Bezirk Rwidau)
 - 30. Juli: Vorentscheidung in Blauen (Bezirk Blauen).
- Fritz Schneider, Sportausschussvorsitzender.

Deutsches Radspport-Abzeichen.

Das von der Vereinigung Deutscher Radspportverbände geschaffene Deutsche Radspportabzeichen erfreut sich in Mitgliederkreisen wachsender Beliebtheit. Die geforderten Leistungen sind: 30 km Schnellfahren in 60 Minuten, 150 km Dauerfahrt innerhalb 10 Stunden und 1000 km Wanderfahrt innerhalb eines Jahres, von der Ausstellung des Urkundenbustes an gerechnet. Das Abzeichen wird in Bronze und auch in Silber verliehen. Letzteres kann nur derjenige erwerben, welcher bereits im Besitze des bronzenen Abzeichens ist. Die geforderten Leistungen für das Abzeichen in Silber sind: 30 km in 60 Minuten, 150 km in 7 Stunden und 1500 km Wanderfahrt. Altersfahrer und weibliche Prüflinge erhalten nach Riffer 39 der BDRB.-Wettfahrbestimmungen entsprechende Erleichterungen zugewilligt. Die leiblich in Hannover tagende Jahreshauptversammlung der Vereinigung faßte den weittragenden Beschluß, die Erringung beider Abzeichen auch Nichtmitgliedern der Anschlußverbände zu ermöglichen. Das bedeutet also, daß jeder deutsche Radfahrer, welcher das 18. Lebensjahr erreicht hat, diese Trophäe besitzen kann, wenn er die nicht ganz leichten

Bedingungen unter Kontrolle erfüllen kann. Damit ist das Deutsche Radportabzeichen dem Deutschen Turn- und Sportabzeichen gleichgestellt, welches bekanntlich auch jedem Deutschen zugänglich ist. Die genauen Bedingungen mit Ausführungsbestimmungen sind beim Sportauschussvorsitzenden des Sächsischen Radfahrer-Bundes, Fritz Schneider, Dresden A 27, Zwidauer Straße 67, anzufordern.

Rennsport

Bundesrennfahrer: Willy Schröter, Leipzig W 31, Richthofenstraße 70. Postfachkonto Leipzig 198 58.
(Am besten bin ich Montags bis Donnerstags, abends 19-19 Uhr, zu sprechen. W. Schröter)

Achtung Rennfahrer!

Die Quersfeldeinmeisterschaft von Sachsen ist wegen der am 5. März stattfindenden Reichstagswahl auf Sonntag, 12. März, nachmittags 14 Uhr verschoben worden! — Ausschreibung nochmals in vorliegender Nummer.

Rennfahrer-Lizenzen 1933.

Die Lizenzgebühr beträgt für Jugendliche 30 Pfg. für Junioren 75 Pfg. und für Altersfahrer 30 Pfg. Wer eine Lizenz haben will, hat an meine Adresse folgendes einzuschicken:

1. Einen Lizenz-Fragebogen. (Wer im vorigen Jahre eine ordnungsgemäße Lizenz hatte, braucht keinen Fragebogen einzuschicken.)
2. Die Lizenzgebühr (siehe oben).
3. Ein Lichtbild neuester Aufnahme (Brustbild ohne Kopfbedeckung).
4. Die Bundesmitgliedskarte 1933.
5. Rückporto in Briefmarken.

Die Lizenzgebühr kann auch mit gleicher Post auf mein Postfachkonto Leipzig 19858 überwiesen werden.

Erst wenn obige fünf Punkte erfüllt sind, wird die Lizenz ausgestellt. Ich bitte, das unbedingt zu berücksichtigen.

Jeder Fahrer muß eine neue Lizenz haben!

Die Rennveranstalter mache ich darauf aufmerksam, daß jeder Fahrer im Besitze der neuen Lizenz für 1933 sein muß. Das gilt insbesondere auch für alle Bezirkswettbewerbe.

Jeder Sieger erhält ein Bundesrikot!

Jeder Sieger in einem der bundesoffenen SRB.-Straßenrennen erhält im Jahre 1933 einen Bundes-Rikot. Wir wollen mit der Stiftung von Siegerrikots nicht nur den Sieger selbst ehren, sondern ihn auch verpflichten, wenn er in anderen Straßenrennen startet, diesen Siegerrikot zu tragen. Die Sieger-Rikots werden dem jeweiligen Veranstalter als Ergänzung zu dem Ehrenpreis für den Sieger bundesseitig kostenlos zur Verfügung gestellt. Qualitätsausführung!

Renn-Fotos.

Das Rennfahrersamt hat ein Foto-Archiv eingerichtet! Wer Aufnahmen von Bezirks-, Kreis- oder Bundesrennen gemacht hat, wolle bitte je einen Abzug an den Rennfahrersamt einsenden. Evtl. Unkosten werden vergütet, sofern das gewünscht wird. Betrachten die Unkosten aber über RM. 1.50, so ist mir vor Zusendung erst Mitteilung zu geben. Es ist geplant, die Fotos — besonders solche von Bundesrennen — zu sammeln und mit Berichten in Jahressbände einzureihen.

Deutsche Meisterschaft am 10. September.

Die Straßen-Einzelmeisterschaft der DDR, die am 3. 9. in Hannover stattfinden sollte, mußte auf den 10. 9. verlegt werden. Da am 10. 9. unsere Erzgebirgische Achter-Rahrt stattfindet, müssen wir ersuchen, einen Ausweg zu finden, um unseren „Großen“ den Start bei beiden wichtigen Rennen zu ermöglichen. Näheres später.

Helbing-Jubiläum-Stiftung.

Herr Wilhelm Helbing (Inhaber des bestens bekannten Geschäfts für Vereinsbedarf „Stannum“, Leipzig C 1, Gellertstraße) hat aus Anlaß seines Jubiläums unserem Rennsport eine wertvolle Plakette mit seinem Porträt gestiftet. Wir danken hiermit Herrn Helbing. Die Plakette wird in unserer Einzelmeisterschaft heiß umstritten werden!

Werbe-Rennveranstaltungen für Bezirke und Vereine.

Bezirke und Vereine sollen anlässlich ihrer gemeldeten Rennen Werbefahrten für solche Radfahrer veranstalten, die noch keinem Verband angehören. Der Bund stellt für solche Veranstaltungen Werbeprospektie zur Verfügung, damit die Teilnehmer dann auch als Mitglieder des veranstaltenden Bezirks bzw. Vereins überzeugend gewonnen werden können. Auf besonderen Antrag, der bis spätestens 31. Mai 1933 beim Rennfahrersamt eingegangen sein muß, stellt der Bund für diese Veranstaltungen ungravierete Medaillen zur Verfügung und zwar:

- 1.— 3. goldene am Band,
- 4.— 6. silberne ohne Band,
- 7.— 12. bronzene ohne Band.

Außer diesen Medaillenpreisen müssen die Veranstalter versuchen, diese Werberennen durch hereinzuholende Stiftungen von Ehrenpreisen wertvoller zu machen. Willy Schröter.

„Richtlinien für unsere Rennveranstalter.“

Die von mir unseren Rennveranstaltern zum Sportvertretertag in Aussicht gestellten „Richtlinien für Rennveranstalter“ (eine Zusammenfassung aller Beschlüsse, Organisationsvorschläge, Hinweise für Pressebearbeitungen usw.) werden wahrscheinlich erst ab Mitte März verschickt werden können, da ich infolge anderer Inanspruchnahme nicht früher zur Ausarbeitung kommen werde.

Willy Schröter.

Ausschreibung

Quersfeldein-Meisterschaft von Sachsen.

Um den Preis der Ballas-Zigarette am 12. März 1933. — 18 km.

Veranstalter: Radport-Vereinigung Ballas-Edelweiß, Planitz. Genehmigt vom Sportauschuss des SRB.

Offen für alle Herrenfahrer des SRB. und DDR, Mitteldeutschland, die im Besitze des Sportausweises für 1933 sind.

Strecke: Innere Zwidauer Straße — Steiner Straße — Äußere Zwidauer Straße — Friedrich-Straße — Senaenfelder Straße abwärts bis Friedhof — Planitzer Park — Parkstraße — Vielstraße — Simmelfürst-Straße — Innere Zwidauer Straße (vier Runden, eine Runde neutral).

Start: Nachmittags 14 Uhr: Rest. „Eisernes Kreuz“ in Planitz-N.; Ziel eben da.

Startgeld: RM. 1.—, welches einbehalten wird.

Preis: Dem Sieger Bundes-Meisterrikot, Kranz mit Schleife und ein Ehrenpreis im Werte von RM. 25.—, 2. Preis Mark 18.—; 3. Preis Mark 15.—; 4. Preis Mark 12.—; 5. und 6. Preis je Mark 10.—; 7. und 8. Preis je Mark 8.—; 9. und 10. Preis je Mark 6.—; 11. und 12. Preis je Mark 5.—. — Außerdem sind Etappenpreise vorgesehen.

Preise verstehen sich bei mindestens 25 Rennungen. Änderungen vorbehalten!

Rennungen sind zu richten an Ernst Haustein in Planitz-D., Äußere Zwidauer Straße 67, unter Beifügung des Startgeldes, genauer Briefanschrift, Vereinszugehörigkeit und der Lizenznummer. Rennnachsicht am 5. März 1933.

Ausgabe der Rückennummern erfolgt 1 Stunde vor Start im Rest. „Eisernes Kreuz“.

Siegerverkündigung und Preisverteilung erfolgt um 17 Uhr im Rest. „Eisernes Kreuz“.

Besondere Bestimmungen: Gefahren wird nach den Wettfahrbestimmungen der DDR, bei jeder Bitterung auf eigene Gefahr. Haftung wird ausdrücklich abgelehnt. Proteste sind unmittelbar nach dem Rennen bei den Wettfahrtausschussvorsitzenden schriftlich und unter der Beifügung der Gebühr von RM. 10.— einzureichen. Ein Nachsenden der Preise erfolgt nicht.

Willy Rauh, 1. Vorsitzender. Ernst Haustein, Sportleiter. Willy Schröter, Bundesrennfahrerwart.

Ausschreibung.

Großer Esveco-Preis von Sachsen über 260 km Sonntag, den 30. April 1933.

Veranstalter und Ausrichter: RR. Esveco-Ortsverein Chemnitz. — Genehmigt vom Sportauschuss des SRB.

Offen für alle Herrenfahrer des SRB. und der DDR, angeschlossenen Verbände, welche eine Lizenz für 1933 haben.

Strecke: Chemnitz—Dresden—Leipzig—Chemnitz. (Ruhpausen Leipzig, 20 Min.).

Start: Früh 6 Uhr, Rieters Restaurant, Wilhelmplatz. Ziel: Datselbst.

Startgeld: RM. 1.50, davon werden 50 Pfg. bei Rückgabe der Rückennummer zurückgezahlt.

Preise: Dem Sieger Kranz mit Schleife. 1. Sieger Bundesrikot. Außerdem 25 Wertpreise:

- | | |
|------------------------------------|-------------------------|
| 1. Preis: 1 Rennmaschine RM. 125.— | 16. Preis Wert RM. 13.— |
| 2. Preis: 1 Rennmaschine RM. 100.— | 17. Preis Wert RM. 13.— |
| 3. Preis: 1 Halbbrenner RM. 80.— | 18. Preis Wert RM. 12.— |
| 4. Preis Wert RM. 70.— | 19. Preis Wert RM. 12.— |
| 5. Preis Wert RM. 50.— | 20. Preis Wert RM. 12.— |
| 6. Preis Wert RM. 45.— | 21. Preis Wert RM. 10.— |
| 7. Preis Wert RM. 40.— | 22. Preis Wert RM. 10.— |
| 8. Preis Wert RM. 35.— | 23. Preis Wert RM. 8.— |
| 9. Preis Wert RM. 30.— | 24. Preis Wert RM. 7.— |
| 10. Preis Wert RM. 25.— | 25. Preis Wert RM. 6.— |
| 11. Preis Wert RM. 20.— | |
| 12. Preis Wert RM. 18.— | |
| 13. Preis Wert RM. 15.— | |
| 14. Preis Wert RM. 15.— | |
| 15. Preis Wert RM. 15.— | |

Bei Einzahl von über 200 Rennungen weitere 15 Trostpreise.

Nennungen: Mit Beifügung des Startgeldes und unter genauer Beachtung der DDB-Wettfahrbestimmungen an Rennfahrwart Emil Kraker, Schönau b. Chemnitz, Rwidauer Straße 86, mit Angabe, unter welcher Klasse er zu starten hat. Die B- und C-Klasse erhalten die vom Bunde vorgesehenen Proz.

Nennungsfrist: Dienstag, den 25. April 1933, 18 Uhr. Nachnennung 50 Prozent Aufschlag.

Allgemeines: Ausgabe der Rückennummern, Abwerfarten und Quartierzurweisung erfolgt am Sonnabend, den 29. April, ab 16 Uhr in Richters Restaurant, Wilhelmplatz.

Siegerverkündigung und Preisverteilung: Anschließend im Ballhaus „Erholung“, Brühl 26.

Besondere Bestimmungen: Gefahren wird nach den DDB-Wettfahrbestimmungen und bei jedem Wetter. Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr. Haftung wird ausdrücklich abgelehnt. Jedes Rad hat mit ordnungsgemäßer Bremsvorrichtung und mit Glocke versehen zu sein. Es wird besonders auf die im Ministerialblatt bekanntgegebenen Richtlinien für Zuverlässigkeitsfahrten hingewiesen, deren Übertretung Bestrafung und evtl. Preisverlust nach sich zieht. Proteste sind sofort nach dem Rennen beim Wettfahrtausschuss-Vorsitzenden mit RM. 10.— einzureichen. Ein Nachsenden der Preise findet nicht statt.

Änderungen vorbehalten!

Heinr. Horn, Vorf. Emil Kraker, Rfw. RB. Eswecco. Wilhelm Schröter, Bundes-Rennfahrw.



Bundes-Wanderfahrwart: Kurt Frey, Dresden-Neustadt 6, Fritz-Reuter-Straße 8.

Kreis-Wanderfahrwarte.

Sich weise nochmals auf meine Bekanntmachung in der Bundeszeitung vom 1. Februar hin, daß die in diesem Jahre für jeden Kreis auszuführenden fünf Wanderfahrten von den Kreiswanderfahrwart bis spätestens am 10. März an das Bundeswanderfahrwartsamt eingeleitet werden müssen.

Jede Wanderfahrt muß enthalten: Datum, Monat, Abfahrtsort und Zeit. Das Endziel mit Angabe der Einschreibe-Kontrolle.

Achtung! — Wanderfahrer — Achtung!

**Stern- und Bundeswanderfahrt
zum Großen Eswecco-Sachsen-Preis
am Sonntag, den 30. April 1933 nach Chemnitz.**

Ausschreibung.

Die Parole aller Wanderfahrer muß am 30. April sein: Auf nach Chemnitz zur Begrüßung der Rennfahrer vom Großen Sachsen-Preis. — Diese Fahrt soll eine Werbelätigkeit sein und gleichzeitig die Saison der Bundeswanderfahrten eröffnen.

Offen für alle Bundesmitglieder (Tretradfahrer). Es können sich auch Fahrer beteiligen, welche dem Bunde nicht angehören.

Der Bewerber erhält einen wunderbaren, aus Neusilber am weiß-grünen Band hergestellten Bierzippel mit der Aufschrift „Eswecco-Wanderfahrt 1933“.

Die Damen erhalten eine elegante Brosche aus Neusilber mit der gleichen Aufschrift.

Nenngeld mit Ausstellung der Bestätigungskarte und Rückporto 55 Rpf. Nennungsfrist am 18. April. Nachnennung ist zulässig an der Kontrolle, jedoch muß eine Bestätigungskarte über 50 km nachzuweisen sein und eine Nachnennungsgebühr von 75 Rpf. bezahlt werden.

Leistung dieser Sternfahrt ist über 50 km.

Die Fahrer haben in der Zeit von vormittag 8 Uhr bis nachmittag 2 Uhr am Ziel der Rennfahrer, „Richters Restau.“, am Wilhelmplatz, sich einzufinden und in die ausliegende Kontroll-Liste einzutragen.

Rennfahrer, die am Wettbewerb des Großen Eswecco-Sachsen-Preises mit starten, können diese Bundessternfahrt schon am Sonnabend, den 29. April, ausführen.

Die Verteilung der Bierzippel und Broschen erfolgt nachmittag 3 Uhr.

Bestätigungskarten zu dieser Sternfahrt sind unter Beifügung des Nenngeldes beim Bundeswanderfahrwartsamt anzufordern, die sogleich zugesandt werden. — Vereine können geschlossen ihre Nennung abgeben. — Wanderfahrer, die in Chemnitz wohnen, können sich ebenfalls an dieser Sternfahrt beteiligen und haben auf Umwegen diese 50 km zu fahren.

Kurt Frey, Bundeswanderfahrwart.

Ausschreibung für die Bundes- und Kreiswanderfahrten 1933.

Das Bundesgebiet ist in vier Kreise eingeteilt:

- Kreis 1. Bezirke: Leipzig, Wurzen, Oschatz, Grimma, Zeitz, Töbein, Rochitz, Altenburg, Borna, Zwenkau.
Kreis 2. Bezirke: Dresden, Großenhain, Meißen, Radeberg, Riesa, Freiberg, Dippoldiswalde, Pirna, Sächsische Schweiz, Bautzen, Kamenz, Löbau, Rittau.
Kreis 3. Bezirke: Brand-Erbisdorf, Chemnitz, Unter-Rochpaul, Stollberg, Glauchau-Meerane, Mülsengrund, Annaberg, Marienberg, Oßernhau, Deberan-Eppendorf.
Kreis 4. Bezirke: Rwidau, Bleisental, Reichenbach, Ködeltal, Auerbach, Schwarzenberg, Plauen, Thüringen, Markneufkirchen.

Die Bundeswanderfahrten 1933 werden in drei Gruppen eingeteilt.

A: Geschlossene Wanderfahrten.

B: Wettbewerb für Einzelfahrten.

C: Wettbewerb für Mitglieder vom 50. Jahre ab.

Zur Ausschreibung kommen 1933 in Gruppe A: 5 Wanderfahrten, in Gruppe B: und C: 6 Wanderfahrten, die wie folgt eingeteilt werden:

Gruppe A: Geschlossene Wanderfahrten sind Kreisfahrten und werden innerhalb der Kreise und Bezirke zur Ausführung gebracht. Diese Fahrten haben die Kreisfahrwarte mit den Bezirken auszuarbeiten, Strecke und Kilometerzahl anzugeben und dem Bundes-Wanderfahrwartsamt vor Anfang der Saison sofort einzureichen.

Diese 5 Fahrten müssen eine Gesamtkilometerzahl von 250 km erreichen und sind in der Zeit von April bis Ende September festzulegen. — Nennung ist unter Gruppe A einzureichen.

Gruppe B: Wettbewerb für Einzelfahrten. Diese Wanderfahrten können Mitglieder ausführen, die sich nicht an die vorgeschriebenen Kreisfahrten halten wollen, jedoch kann eine Beteiligung mit daran stattfinden. Vom April bis Ende September sind 6 Fahrten mit einer Gesamtkilometerzahl von 300 km zur Ausführung zu bringen. Nennung ist unter Gruppe B einzureichen.

Gruppe C: Wettbewerb für Mitglieder vom 50. Lebensjahre an. Mitglieder, die das 50. Lebensjahr erreicht haben, bewerben sich an den Bundeswanderfahrten der Gruppe C und können diese Fahrten, wie die Gruppe B, an beliebigen Sonntagen durchführen. Vom April bis Ende September sind 6 Fahrten mit einer Gesamtkilometerzahl von 200 km aufzuweisen. — Nennung ist unter Gruppe C einzureichen.

Wertung der Fahrten in Gruppe A, B und C.

Die Wertung erfolgt nach Punkten. Jede Fahrt wird mit drei Punkten eingestuft. Gruppe A: Fahrende Wettbewerber haben am Start der Fahrt die Lizenzkarte (Kontrollbestätigungskarte) dem Fahrtenleiter abzugeben, wo der 1. Punkt eingestuft wird. Am Ziel liegt eine Kontrollliste aus, wo der Fahrer sich beim Fahrtenleiter einzuschreiben hat und den 2. Punkt erhält. Nach der angezeigten Rumpfpause hat der Fahrer seine Bestätigungskarte abzuholen und erhält den 3. Punkt.

In Gruppe B und C wird die gleiche Wertung eingestuft mit drei Punkten und haben auf der Kontrollbestätigungskarte drei Unterschriften aufzuweisen. Am Anfang der Fahrt, am Ziel und am Ende.

Kontroll-Bestätigungskarte zum Bundeswettbewerb.

Jeder Bundeswanderfahrer muß im Besitze einer Wanderfahrt-Kontroll-Karte sein, die am Anfang der Saison vom Bundeswanderfahrwartsamt anzufordern ist. Der Fragebogen muß gewissenhaft ausgefüllt, mit der Mitgliedskarte 1933 und einem eingeklebten Bild (Größe 4 mal 4 cm) unter Beifügung der Ausstellungsgebühr für Vollmitglieder 75 Rpf., für Jugendliche 50 Rpf. (Porto für Rücksendung mit beifügen) an das Wanderfahrwartsamt eingeschickt werden. — Bei der Anforderung muß die Gruppe A, B oder C angegeben werden.

Prämierung.

Bewerber in Gruppe A (geschlossene Fahrten) um den 1. Preis müssen 15 Punkte erreichen. Die um den 2. Preis 12 P. Bewerber in Gruppe B und C um den 1. Preis 18 Punkte, um den 2. Preis 15 Punkte.

Vereinwettbewerb für Gruppen A und B.

Unter Gruppe A haben mindestens 12 Bundesmitglieder, Unter Gruppe B haben mindestens 8 Bundesmitglieder zu nennen.

Vereine, welche im Vereinwettbewerb starten, müssen sich an den 5 geschlossenen Kreisfahrten beteiligen. Am Wettbewerb dürfen nur Mitglieder teilnehmen, die dem Bunde angehören; sie müssen sämtlich persönlich im Besitze einer Wanderfahrt-Kontrollkarte sein. Der Fahrtenleiter erhält ein Tourenbuch in welches er

die Fahrt ausführlich einzutragen hat und haftet für die Richtigkeit der gefahrenen Kilometerzahl, sowie für die Eintragung der Vereinskontrollliste. Die Kontroll-Liste ist nach jeder Fahrt dem Bundeswanderfahrwartsamt einzusenden.

Nennungs-Gebühr pro Verein 5 RM.

Prämierung: 15 Punkte Große Bundesplafette, 12 Punkte Kleine Bundesplafette. Besonderer Wunsch auch als Prämierung (Vokal).

Reisetouren.

Zur Ausschreibung kommen zwei Reisetouren, eine über 750 Kilometer und eine über 1000 Kilometer. Die Auswahl der Tour sowie die Zeit bleibt jedem Fahrer überlassen. Ebenso wird es in sein freies Ermessen gestellt, Strecken, die für ihn nichts Interessantes bieten, mit der Bahn zurückzulegen. Bedingung ist selbstverständlich, daß oben angeführte Kilometer mit dem Rade zu fahren sind. Jeder Teilnehmer kann einen Bericht über interessante Erlebnisse, ländliche Pranks von seiner Tour dem Wan-

derfahrwartsamt einsenden. Soweit solche für die Bundeszeitung sich eignen, werden sie veröffentlicht. In das jedem Fahrer zugehende Kontrollbuch ist die Reisetour genau einzutragen und aller 50 km eine Bestätigung einzuholen.

Nennungen sind unter Beifügung von 3 RM. an das Wanderfahrwartsamt zu senden.

Für die 750 km Reisetour wird die kleine Bundesplafette und für die 1000 km Reisetour die große Bundesplafette ausshändigt. (Besonderer Wunsch auch als Prämierung, Vokal.)

Nach Beendigung der Reisetour ist das Kontrollbuch einzusenden. Bei Nichteinsendung Preisverlust.

Bundesabzeichen.

Es ist Pflicht eines jeden Bundesmitgliedes, bei den Wanderfahrten das Bundesabzeichen anzulegen, damit unser Radwandsport zur vollen Propaganda wird und zur Mitgliederwerbung dient.

Kurt Kren, Bundesfahrwartsamt.



Kraftfahrer-Abteilung

Bundes-Kraftfahramt: Gerhard Kuhn, Leipzig D 5, Wurzerstr. 77, Telefon 67 478. — Postcheckkonto Leipzig 16 128.

Ausschreibung

zu der am 30. April 1933 stattfindenden Sternfahrt nach Chemnitz zum Großen Esweco-Sachsenpreis.

1. Die Sternfahrt ist unabhängig von den allgemeinen Sternfahrtwettbewerben des Bundes und wird deshalb besonders bewertet. Sie ist offen für alle Kraftfahrer, ganz gleich, ob sie dem SFB. angehören oder nicht. Auch Kraftfahrer, welche keinem Verband angehören, können daran teilnehmen.

2. Alle Teilnehmer fahren zu dieser Veranstaltung auf ihre eigene Gefahr und sind für die durch sie entstehenden Schäden an Personen und Sachen selbst verantwortlich und haftbar. Der Veranstalter übernimmt keinerlei Haftung oder Bürgschaft. Mit Abgabe der Nennung erkennt der Teilnehmer die vorerwähnten Bedingungen bedingungslos an.

3. Die Fahrstrecke kann jeder Teilnehmer selbst wählen, er muß aber mindestens bis zum Ziel 75 km zurückgelegt haben. Fahrer, welche als Streckenbesetzung für den großen Esweco-Sachsenpreis benötigt werden, werden gewertet.

4. Jeder Teilnehmer, der seine Nennung abgeben hat und sein Nenngeld bezahlt hat, erhält einen aus Neusilber am weißgrünen Band mit der Inschrift „Esweco-Wanderfahrt 1933“ hergestellten Bierzippel. Die Damen erhalten eine aus Neusilber hergestellte elegante Brosche mit der gleichen Inschrift.

5. Nennungsfrist am 18. April 1933. Nachnennung ist zulässig, jedoch muß eine Bestätigungskarte über 75 km nachzuweisen sein und eine Nachnennungsgebühr von 75 Rpf. bezahlt werden.

6. Nenngeld 55 Rpf. mit Ausstellung der Bestätigungskarte und Rückporto. Die Fahrer haben in der Zeit von 12 bis 14 Uhr am Ziel der Rennfahrer, Richters Restaurant in Chemnitz, am Wilhelmplatz, sich einzufinden und sich in die Kontroll-Liste einzutragen. Die Verteilung der Broschen und Bierzippel erfolgt nachmittags 15 Uhr im Rest. „Erholung“ Am Brühl. Bestätigungskarten zu dieser Sternfahrt sind unter Beifügung des Nenngeldes beim Bundeskraftfahrwartsamt anzufordern. Vereine können geschlossen ihre Nennung abgeben.

7. Die Fahrt findet bei jeder Witterung statt. Nenngeld ist bei Nichtteilnahme Neugeld.

Gerhard Kuhn, Bundes-Kraftfahrwart.

Einladung

zur Versammlung der Kraftfahrer im Sächs. Radfahrer-Bund e. V.

Hiermit berufe ich für Sonntag, den 2. April 1933 nach Leipzig im Frankfurter Torhaus, Frankfurter Str. (am Mehlplatz) eine Kraftfahrer-Versammlung mit folgender Tagesordnung ein:

1. Begrüßung durch den Kraftfahrwart.
2. Wahl eines Protokollführers.
3. Wahl eines Rednerlistenführers.
4. Einnahme.

5. Festlegung der Termine für Veranstaltungen 1933.
6. Wertung für die Veranstaltungen.
7. Verschiedenes.
8. Preisverteilung.

Gerhard Kuhn, Bundeskraftfahrwart.

Betr. Meistbeteiligungs-Preise 1932.

Folgende Fahrer haben im Jahre 1932 die Punktzahl 5 erreicht und somit Anspruch auf einen Meistbeteiligungspreis:

1. Schmidt Willy, Rostweim
2. Löser Alfred, Chemnitz
3. Kröbel Ewald, Chemnitz
4. Kröbel Flora, Chemnitz
5. Weidemann Karl, Chemnitz
6. Schubert Alfred, Chemnitz.

Einsendungen müssen bis zum 10. März 1933 an mich gerichtet werden. Kontrollkarten bitte ich bis zum 10. März 1933 an mich einzusenden zu wollen.

Ich bitte die genannten Damen und Herren, ihre Preise am 2. April 1933 bei der Kraftfahrersitzung in Leipzig in Empfang zu nehmen. Zusendung derselben erfolgt nicht.

Motorradversicherung.

Die Versicherungs-Prämien-Sätze sind in der Bundeszeitung Nr. 2 oder in den Kraftfahrer-Werbe-Anmeldekarten ersichtlich.

Wir machen nochmals besonders auf die kurzfristigen Haftpflichtversicherungen für 3 und 6 Monate aufmerksam.

Sämtliche Versicherungs-Jahresprämien können in halbjährlichen Raten gegen 5 Prozent Zuschlag oder in vierteljährlichen Raten gegen 8 Prozent Zuschlag bezahlt werden.

Die Ausfertigungsgebühr für jeden Versicherungsschein beträgt RM. 2.—

Kraftwagenbesitzer können sich ebenfalls vorteilhaft versichern. Anfragen erbeten.

Versicherungsanträge und Prämien sind an die Geschäftsstelle des SFB. in Leipzig C 1, Reichelstraße 6, zu senden. — Antragsformulare auf Anfordern kostenlos.

Alle laufenden Versicherungsprämien können direkt an die Versicherungs-gesellschaft eingekandt werden.

Bezirk 9, Chemniker Kraftfahrer-Club 1929, SFB, Sitz: Ballhaus „Erholung“, Brühl 26. VV: Alfred Löser, Chemnitz, Neuh. Klosterstr. 5. Veranstaltungen: 8. und 22. März, Klub-Versammlung „Töff Töff Sachsen Seil!“ A. Löser.

Bezirk 24 Leipzig, Kraftfahrer, Achtung! Ich bitte um Erscheinen aller Kraftfahrer zur nächsten Bezirks-Versammlung am 10. März, 8 Uhr, im Borkenrestaurant. Tagesordnung: Bekanntgabe der Termine 1933, Vorschläge, das Wertungssystem. „Töff Töff Sachsen Seil!“ Gerh. Kuhn.

Berichte:

Achtung! Sämtliche Berichte sind bis zum Aufnahmeschluss an Kurt Landgraf, Leipzig C 1, Reichelstraße 6, einzusenden. Für Berichte, die zu spät eingehen oder an andere Adressen gesandt werden, wird keine Gewähr für Aufnahme übernommen.

Berichte auf leserlich, nur mit Tinte und Bogen nur einseitig beschrieben. Bezirk und Kreis sind stets anzugeben, andernfalls wird Aufnahme abgelehnt.

Aufnahmeschluss für Nr. 4: Spätestens 15. März 1933.

Erscheinungstag für Nr. 4: Am 1. April 1933

Freizeiten und Preise für Mehrzeilen für Berichte der Kreise, Bezirke und Vereine:

| | | |
|---|----|------------|
| Kreise bis 1000 Mitglieder erhalten pro Nummer | 30 | Freizeilen |
| Kreise über 1000 Mitglieder erhalten pro Nummer | 40 | Freizeilen |
| Bezirke bis 300 Mitglieder erhalten pro Nummer | 20 | Freizeilen |
| Bezirke bis 500 Mitglieder erhalten pro Nummer | 30 | Freizeilen |
| Bezirke über 500 Mitglieder erhalten pro Nummer | 40 | Freizeilen |
| Vereine erhalten | 15 | Freizeilen |

Jede weitere Mehrzeile kostet 25 Pfa. Inserate werden nach Zeilen berechnet. — Die Freizeilen-Anzahl gilt für die einzelnen Nummern. Eine Umrechnung auf das ganze Jahr ist nicht statthaft. — Die Berechnung der Mehrzeilen erfolgt halbjährlich. Bezahlung hat sofort nach Rechnungsempfang zu erfolgen, andernfalls die Aufnahme weiterer Berichte abgelehnt werden dürfte.

Die Bundesgeschäftsstelle.

Kreis-Nachrichten

Kreis 1. Westsachsen.

Bl.: K. Kled, Leipzig N 21, Wörlicherstr. 5. — Die Hauptversammlung des Kreises ist vorüber und bestens verlaufen. Berichte fanden einstimmige Zustimmung. Auch der Kassenbericht befriedigte alle. Neuer Zuwachs und Erhaltung der alten Mitglieder ist notwendig, um guten Sport zu bieten. Ergebnis der Neuwahlen: 1. AB. und Bundesbeisitzer K. Kled-Leipzig; 2. AB. A. Otto-Leipzig; Sportauschuss-Vors. R. Wege-Leipzig; Kf. B. Nitsche-Leipzig; Wf. Bez. Leipzig (Ga. Schröder); St. G. Bayer-Leipzig; Kraftfahrw. G. Kuhn-Leipzig; Schriftf. B. Kulms-Grimma; Ehrenschiedsgericht: W. Adler-Belgershain; M. Kunath-Lauterbach; K. Seil-Enthra. Der Haushaltsplan 1933 schließt mit RM. 603.70 ab; wir hoffen durch Stiftungen einen weiteren Ausbau des Sportes zu gewährleisten. Das Kreisfest findet, da kein Antrag vorlag, wieder in Leipzig statt. Die Rennen sind bereits in der Bundeszeitung veröffentlicht und bitten wir heute schon die Rennfahrer, sich die Lizenz zu besorgen, dasselbe gilt auch für die Saalfahrer. Kled erläuterte noch die Vorzüge als Bundesmitglied und bat, rege für den Bund zu werben. Achtung! Bezirks- und Vereinsvorsitzende, beachten Sie § 18 der Satzung, um Ihnen und Ihrem Bezirk, Verein, keine Schwierigkeiten bei Wettbewerben zu verursachen. Vereine sind nur die Vereine, bei denen sämtliche Vorstandsmitglieder Bundesmitglieder sind. Wir werden hier scharf Obacht geben.

„Sachsen Seil!“

K. Kled, 1. AB. —

Ausschreibung!

Eröffnungsrennen des Kreises 1 und des Bezirks Leipzig im SSB. über 55 km.

Sonntag, den 9. April 1933.

Offen für alle Fahrer des Kreises 1, die im Besitz einer Lizenz von 1933 sind.

Strecke: Liebertwolkwitz—Pomßen—Bad Lausitz—Borna—Wachau—Liebertwolkwitz.

Start: Liebertwolkwitz, Hotel „Drei Stunden“, Klasse A 8 Uhr, Klasse B 7.59 Uhr, Klasse C 7.56 Uhr. Ziel: Verbindungsweg Wachau—Liebertwolkwitz. Kennungen: Bis Dienstag, den 4. April, mit Vor- und Zunamen, Wohnort, Verein und Lizenznummer an Paul Nitsche, Leipzig N 25, Gontardweg 116. Nachkennungen und Kennungen ohne Startgeld werden nicht angenommen. Startgeld: Mf. 0.50, welches einbehalten wird. Preise: Dem Sieger Bufett mit Schleiße und Ehrenpreis im Werte von 10.00 Mf., dem 2.—8. im Werte von 8.00 Mf., 6.00 Mf., 5.00 Mf., 4.00 Mf., 3.00 Mf., 3.00 Mf., 3.00 Mf. bei mindestens 30 Kennungen. Die Preise kommen zum Bezirksstiftungsfest zur Verteilung und müssen dort persönlich abgeholt werden, andernfalls verfallen dieselben der Rennklasse. Bestimmungen: Gefahren wird nach der Wettfahrbestimmungen der DDMB, bei jeder Witterung; jeder fährt auf eigene Rechnung und Gefahr; der Veranstalter lehnt jede Haftung ab. Die polizeilichen und ministeriellen Vorschriften sind unbedingt einzuhalten. Änderungen vorbehalten.

Eröffnungsrennen der Jugend über ca. 35 km.

Strecke: Liebertwolkwitz—Wachau—Gestewitz und zurück. Start: 9 Uhr vom Ziel der Junioren. Startgeld: Mf. 0.25. Preise: Dem Sieger Bufett mit Schleiße und Ehrenpreis im Werte von 5.00 Mf., dem 2.—5. Werte von 4.00 Mf., 3.00 Mf., 2.00 Mf., 2.00 Mf. bei mindestens 15 Kennungen. Alles andere wie bei den Junioren (siehe oben).

Paul Nitsche, Kreis- u. Bezirksrennfahrerwart.

Kreis 2. Ostsachsen.

Bl.: Willy Hofmann, Dresden A 19, Stormstr. 29. — Am 29. Februar fand im Neustädter Ratskeller die diesjährige Jahreshauptversammlung statt. Vors. Hofmann eröffnete unter begrüßenden Worten an die bescheidene Anzahl Kameraden die Versammlung; sein besonderer Gruß galt dem vom Bezirk Rittau als Delegierten entsandten Kam. Rauch. Die Tagesordnung umfaßte nur 3 Punkte: 1. Berichte der Vorstandschaft; 2. Neuwahlen; 3. Kreisangelegenheiten. Die Tagesordnung wurde genehmigt.

Der Vors. erläuterte das durch den räumlich eng begrenzten Bezirk Dresden mit dem Kreis 2 fast alle Bezirksveranstaltungen

zumeist gleich Kreisveranstaltungen waren, was aber nun durch die Einverleibung des ehemaligen Kreises 5 mit dem Kreis 2 eine grundlegende Änderung erfahren müsse. Aus denselben Erwägungen heraus sind auch die übrigen Berichte fast bedeutungslos. Nur der Bericht des Schatzmeisters verdient besonders hervorgehoben zu werden. Derselbe schließt mit einem Defizit von RM. —30 und einem Betrage von RM. 71.70 für noch vom Bunde zu erwartende Rückvergütung ab. Die Neuwahlen werden vom Bezirksvors. Schneider geleitet und zeitigen folgendes Ergebnis: 1. Vors. Willy Hofmann, Dresden; stellv. Vors. und zugleich Rennfahrwart u. Werbeobmann Albert Hähle, Dresden; 1. Schatzmeister Bernh. Schübe, Dresden; 2. Hermann Rauch, Rittau; 1. Wanderrfahrwart Ernst Haase, Dresden; 2. Gustav Grünner, Rittau; 1. Kunstfahrwart Willy Hofmann, Dresden; 2. Arno Knöfel, Oberhelmsdorf b. Stolpen; Kassenrevisoren: Heinrich Köntsch, Dresden, und Rudolf Janeschke, Rittau. — Kam. Hofmann begrüßt die neue Vorstandschaft und gibt der Hoffnung Ausdruck, daß die neue Zusammensetzung der Vorstandschaft ein gedeihliches Zusammenarbeiten des neuen Kreises gewährleistet. Kam. Hähle entwickelt in kurzen Umrissen einen Plan, wie der erweiterte Kreis einen neuen Impuls erhalten soll und ermahnt vor allen Dingen den Bezirk Rittau, von sich aus die Initiative zu ergreifen und durch kleine Anfänge im Sport wieder Fuß zu fassen. Vor allem sollen zwei Zusammenkünfte des Kreises auf halbem Wege und vielleicht eine Werbeveranstaltung in Rittau zusammenkommen. Der Vorsitzende erwähnt die Ausführungen. Es soll versucht werden, von der Bundesleitung fühlbare Erleichterungen in der Mitgliederwerbung zu erreichen. Kam. Schneider hebt die Vorteile unseres Bundes in sozialer Hinsicht den Konkurrenzverbänden gegenüber hervor und hofft, daß mit diesen Argumenten emsig geworben werden kann. — Die Versammlung ist mit den Plänen und Zielen der Leitung einverstanden, und alle sind nur von dem Gedanken beseelt, daß die Tätigkeits in diesem Jahre dazu beitragen, den blutleeren Osten wieder lebensfähig zu gestalten. — Mit einem dreifachen „Sachsen Seil“ schlossen die dreistündigen Verhandlungen. Albert Hähle, 2. Vors.

Ausschreibung!

für die Bezirks- und Kreismeisterschaften des Bezirks Dresden in Verbindung mit denen des Kreises 2 im Sächsl. Radfahrer-Bund am 2. April 1933 im „Kristallpalast“, Dresden, Schäferstr.

1. Jugendwettbewerb im Achter-Schulreigen
2. Sechser-Schulreigen Bezirks- und Kreismeisterschaft
3. Achter-Schulreigen Bezirks- und Kreismeisterschaft
4. Damen- und Herrentreigen
5. Achter-Karbenreigen
6. Sechser-beiw. Achter-Einradkunstreigen
7. Einer-Kunstfahren Bezirks- und Kreismeisterschaft
8. Zweier-Kunstfahren Bezirks- und Kreismeisterschaft
9. Sechser-Niederradkunstreigen, Kl. A, Bez.- u. Kreismitstricht.
10. Achter-Niederradkunstreigen, Kl. A, Bez.- u. Kreismitstricht.
11. Quartettkunstfahren Bezirks- und Kreismeisterschaft
12. Kunstreigen Kl. B a) Sechser; b) Achter.

Wettfahrbestimmungen: Gefahren wird nach den Bestimmungen der DDMB. Achten Sie dabei auf den Sammelnachtrag zum „Reigenfahrer“ sowie das Übungsverzeichnis des SSB. 1932. Startberechtigt sind alle Bundesmitglieder des Bezirks und des Kreises 2, die im Besitz der Bundesmitgliedskarte 1933 und der Lizenz sind. Letztere erteilt der Bundeskunsthauptwart, Herr Max Thielemann in Dresden, Leipziger Str. 82.

Fahrzeiten: für 1—9, 11 und 12a je 6 Minuten
für 10 und 12b je 8 Minuten

Fahrfläche: 12x14 Meter

Startgelder:

| | | | |
|---------------|----------|-------------------|----------|
| Nr. 1 | RM. 1.80 | Nr. 4 und 7 | RM. 2.30 |
| Nr. 2, 5 | RM. 2.75 | Nr. 8, 8, 11, 12a | RM. 3.— |
| Nr. 3, 9, 12b | RM. 3.50 | Nr. 10 | RM. 4.— |

Preise: Meisterschaftspreise: Titel Bezirks- und Kreismeister. — Detaillierte Preisdotierung siehe schriftliche Einzelausschreibung.

Mindestpunktzahlen bei Kreismeisterschaft im Einzelaus:

| | | | |
|-----------------|-----------|-------------------|-----------|
| 1er-Kunstfahren | 12.500 P. | 6er-Kunstreigen | 25.000 P. |
| 2er-Kunstfahren | 11.000 P. | 8er-Kunstreigen | 23.000 P. |
| 8er-Schulreigen | 10.000 P. | Jugendschulreigen | 9.000 P. |
| 6er-Schulreigen | 8.000 P. | | |

Nennungen: Bis 24. März 1933 an Herrn Willi Hofmann, Dresden A, Stormstraße 29 III.

Nachnennungen werden nicht angenommen.

Nennungen ohne Startgeld gelten als nicht abgegeben.

Vorwettbewerb: 2. April 1933 im „Kristallpalast“, Dresden, Schäferstraße 45.

Wertungsbogen: Abzugeben in 5facher Ausfertigung in Maschinenschrift mit der Nennung zusammen. Alle Uebungen sind mit genauer Punktzahl zu bezeichnen. Wertungsbogen bei Herrn Max Thielemann, Dresden A, Leipziger Straße 82.

Dresden A, 13. Februar 1933.

Willi Hofmann, Bezirks- und Kreisfunkfahrwart.
Max Thielemann, Bundesfunkfahrwart.

Kreis 3, Erzgebirge.

Am 29. 1. 33 fand in Chemnitz unsere Kreiseroffnungsversammlung statt. Vors. Köhner begann 3 Uhr und begrüßte die Erschienenen. Sein Gruß galt besonders den neu hinzugekommenen Bezirken Eppendorf und Annaberg, da selbige zu unserem Kreis gekommen sind. Die Tagesordnung war sehr umfangreich, wurde aber verhältnismäßig rasch erledigt. Vors. Köhner gibt einen kurzen Bericht von der Bundeshauptversammlung, erläutert ausführlich die neuen Kreiseinteilungen und erwähnt, daß der Bezirk Rochlis zum Kreis Westsachsen gekommen ist. Der Vorsitzende wird gebeten, vom Bund einen Bericht in der Bundeszeitung über Abschluß der Unfall- und Haftpflichtversicherung zu fordern. Kam. Stolle erläutert ausführlich das Sportprogramm für 1933 und gibt bekannt, daß drei Rennen stattfinden: 1. Rennen in Glauchau, 2. Rennen in Chemnitz, 3. Rennen in Chursdorf. Es folgen die Zusatzwahlen. Da alle Ämter noch nicht besetzt sind, werde ich die genaue Aufstellung nach der nächsten Versammlung bekannt geben. Das Bundesfest kommt dieses Jahr nur im Sport zur Durchführung. **Vereine, welche es übernehmen wollen, mögen sich umachend melden.** Ferner wurde der Haushaltplan unter Vorbehalt aufgestellt. Ich bitte alle Fahrwarte in der nächsten Versammlung anwesend zu sein, damit sich jeder hierüber aussprechen kann. Unser Kam. Kröbel ist nach 25jähriger Mitgliedschaft vom Bund ausgeschieden worden; dafür brachte ihm die Versammlung ein dreifaches „Sachsen Heil“. Durch Abstimmung über zwei Anträge wurde als nächster Versammlungsort der „Admiralspaß“ in Chemnitz, Gartenstraße, festgesetzt. Termin: 2. April 1933, nachm. 1/3 Uhr. Vors. Köhner schloß 6 Uhr die Versammlung.

Vorstandssitzung am 29. 1. 33 in Chemnitz: Vors. Köhner gibt die Tagesordnung betr. Preise für 1931 und 1932 bekannt. Es wurde beschlossen, die Preise bis zur nächsten Versammlung zu besorgen, um selbige an diesem Tage zur Verteilung zu bringen. **Alle Preisräuber müssen zu dieser Versammlung anwesend sein!** Vors. Köhner schloß diese Sitzung gegen 7 Uhr.

„Sachsen Heil!“

S. Pohlers, S.

Kennfahrten: Für den Kreis 3 sind folgende Kreisrennen vom SRB. genehmigt worden:

18. Juni: 1. Lauf zur Kreismeisterschaft Chemnitz—Burlartsdorf—Ehrenfriedersdorf—Annaberg und zurück. Junioren 70 km, Jugend 40 km. Start und Ziel: Reichels Neue Welt früh 6 Uhr (in Alchemnitz), Annabergaer Straße.

17. September: Schluslauf zur Kreismeisterschaft Chursdorf—Bemig—Krohburg—Borna—Leipzig und zurück. Junioren 110 km, Jugend 50 km. Start und Ziel: Bumschänke Chursdorf, an der Leipziger Straße, früh 8 Uhr.

Liebe Bundeskameraden! Auch hier wollen Sie die in Nr. 2 der Bundeszeitung erschienenen Bekanntmachungen einhalten. Alle Kreisrennen werden nach den SRB- und SRB-Bestimmungen gefahren. Die Eltern aller Jugendfahrer müssen eine Bestätigung geben, woraus zu ersehen ist, daß sie mit dem Start laut SRB-Bestimmungen einverstanden sind.

Achtung!

Achtung!

Achtung!

Am Sonntag, den 28. Mai, findet zum dritten Male „Der Erste Schritt Dürkopp“ statt. Strecke: Chemnitz—Mittweida und zurück. Start und Ziel: Richters Restaurant, Wilhelmplatz, früh 7 Uhr. Zu dieser Veranstaltung mögen alle Kreisvereine mit werben. Ausschreibungen gehen allen noch rechtzeitig zu. — Allen Radfahrern eine gute Anfahrt sowie Sals- und Beinbruch!

Arthur Stolle, Kreisrennfahrwart.

Wanderfahrten: Werte Sportkameraden des Kreises 3. Ich richte hiermit an Euch die herzlichste Bitte, mich in diesem Jahr zu den Kreiswanderfahrten voll und ganz zu unterstützen. Die Bezirks- und Vereins-Fahrwarte bitte ich, unseren schönen Wanderfahrtsport mit aufbauen zu helfen. Denn durch Ihre Unterstützung werden wir eine starke Beteiligung erreichen. Nun auf zur Arbeit und zur Werbung für unseren Sport u. Sachsenbund!

In der April-Nummer werden die Ausschreibungen über unsere Wanderfahrten im Kreis 3 erfolgen. Bitte die Bestätigungskarten beim Bundeswanderfahrwart Herrn Kurt Frey oder bei mir rechtzeitig zu lösen.

„Sachsen Heil!“

Erich Ebert, Kreisfahrw.
Meerane i. Sa., Weberstr. 7. I.

Saalfahren: Diejenigen Bezirke oder Vereine, welche an der Ausführung der Kreismeisterschaften im Saalfahren 1933 Interesse haben, müssen entsprechende schriftliche Anträge bis 1. Apr. 1933 beim Vors. M. Köhner, Glauchau-Gesau, einreichen. Diese Ausschreibung geschieht unter Vorbehalt, da bis jetzt noch die Posten des 1. und 2. Saalfahrwartes unbesetzt sind. Ich bitte deshalb auch, in die nächste Versammlung geeignete Vorschläge für die betreffenden Ämter mitzubringen.

Mit sportlichem Gruß M. Köhner, Vorsitzender.

Bezirks-Nachrichten

Bezirk 3, Auerbach: Werte Kameraden! Am 11. März findet in Brunn (Richters Gasthof) ein Schlachtfest für Bezirkskameraden mit Angehörigen statt. Alle Kameraden, die sich daran beteiligen wollen, bitte ich, rechtzeitig, spätestens bis 7. März, ihre Teilnahme mir mitzuteilen. Es können die Herren Vereinsvorsitzenden für ihre Mitglieder geschlossen melden. Bundesmitglieder pro Portion — 75, Nichtbundesmitglieder 1.50 M. Es bekommt jede zahlende Person eine gute Portion Schweinebraten mit Salskartoffeln und Sauerkraut und 1 Pfund Wurst. Beginn abends 7 Uhr. Nun, Kameraden, kommt alle und helfe mit ein paar fröhliche Stunden feiern. Der Schlachtauschuß wird alles aufbieten, um alle Beteiligten zufriedenzustellen. Nach dem Essen werden die Kameraden von Brunn noch für angenehme Unterhaltung sorgen. Kameraden, die Parole: Lüchtig werden und am 11. März alle nach Brunn! Es kann jeder daran teilnehmen, da die Veranstaltung Sonnabend stattfindet und dann jeder am Sonntag ausschlafen kann.

„Sachsen Heil!“

Max Döhler, Vors.

Bezirk 7, Brand-Erbisdorf: Der Bezirk hielt am Sonntag, den 22. 1. 33, im Restaur. „Zum Hutten“ in Brand-Erbisdorf seine ausbelebte Bezirks-Jahreshauptversammlung ab. Nach einleitenden Begrüßungsworten schilderte der 1. BV. die Lage des SRB. sowie des Bezirks und gab der Hoffnung Ausdruck, daß es im neuen Jahre 1933 wieder aufwärts gehen möge. Hierauf erstattete der 1. BV. den Jahresbericht und der 1. Bezirks-Kass. gab den Kassenbericht des vergangenen Jahres bekannt. Nach dem Bericht der Kassenrevisoren ist die Kasse in musterwürdiger Ordnung vorgefunden worden, worauf dem 1. Bezirks-Kass. von der Versammlung Entlastung erteilt wurde. Hierauf erfolgten die Ergänzungswahlen zum Bezirksvorstand. Es wurden einstimmig gewählt: Zum 2. BV. Harry Schönfelder, Großboitzsberg; zum 2. B.-Kass. Arthur Grundig, Ruz; zum 1. Touren-Fahrw. Oskar Börner, Ruz; zum 2. Touren-Fahrw. Erwin Reichelt, Brand-E.; zum 1. Reuwart Kris Kahler, Brand-E. Zu Kassenrevisoren wurden Erich Arnold und Kurt Schneider, Brand-E., gewählt. Die Ortsvertreter wurden auf 1 Jahr wiedergewählt. Nach Erledigung weiterer Punkte schloß der 1. BV. die Jahreshauptversammlung.

Paul Kirchs, 1. BV.

Bezirk 9, Chemnitz: Achtung! Die in der letzten Bezirksversammlung festgesetzte nächste Bezirksversammlung am 5. März findet — infolge Wahltag — erst am 12. März bei Richter statt. Beginn 3 Uhr nachmittags.

„Sachsen Heil!“

A. Löfer, 1. Vors.

Liebe Sportkameraden! Für die Saison 1933 ist uns folgender Straßen-Rennplan vom SRB. zugegangen:

2. April: Eröffnungsrennen aller SRB.-Vereine, Chemnitz—Mittweida—Leisnig und zurück. Junioren 100, Jugend 50 km.

21. Mai: 1. Lauf zur Bezirksmeisterschaft, nur Bundesmitgliedern: Chemnitz—Dobran—Freiberg—Möhorn und zurück. Junioren 105, Jugend 40 km.

28. Mai: Der Erste Schritt Dürkopp, Chemnitz—Mittweida und zurück, 50 km.

9. Juli: Rennen aller SRB.-Vereine, Chemnitz—Mittweida—Leisnig und zurück. Junioren 100, Jugend 50 km.

23. Juli: Bergmeisterschaften für Bezirk u. Vereine, Plau—Augustsburg, 5 km.

13. August: Verfassungrennen aller SRB.-Vereine, Chemnitz—Kloha—Augustsburg—Börnichen—Sohndorf—Waldkirchen—Rhopau—Chemnitz und zurück. Junioren 70, Jugend 35 km.

20. August: Schluslauf zur Bezirksmeisterschaft, Chemnitz—Stollberg—Rue und zurück. Junioren 70, Jugend 33 km.

3. September: Prüfungsfahrt aller SRB.-Vereine, Chemnitz—Rhopau—Marienberg—Röblich—Obernhau und zurück. Junioren 95, Jugend 68 km. Dieses Rennen wird im Einzelstart gefahren.

Werte Sportkameraden! Zu allen Bezirksrennen wollen Sie die Vorschriften siehe Bundeszeitung Nr. 2 dieses Jahres besonders beachten. Und nun wünsche ich Allen Sals- und Beinbruch!

Am Sonntag, den 5. März nach der Bezirksversammlung Bezirks-Preisverteilung, Anfang 3 Uhr. Es muß ein Jeder persönlich da sein.

Euer Arthur Stolle.

Bezirk 12. Döbeln. VV.: Wlth. Fischer, Döbeln/Sörmitz, Bergstr. 1, II, r. — Die am 5. Februar d. J. im „Thüringer Hof“ stattgefundene Jahreshauptversammlung war sehr gut besucht. Durch den provisorischen Bezirksvertreter Wlth. Fischer wurde die Versammlung eröffnet. Er begrüßte die Erschienenen und wünschte Allen noch ein gesundes und besseres Jahr. Besonders Ehre hatte der Bezirk, indem unser Bundespräsident Kurt Landgraf und Kreisvertreter Franz Kled in unserer Mitte erschienen waren. Nach Bekanntgabe der Tagesordnung gedachte man der verstorbenen Sportskameraden und ehrte diese durch Erheben von den Plätzen. Nach Erstattung des Jahres- und Kassenberichtes wurde dem Kassierer Entlastung erteilt. Man gab dann unserem Bundespräsident das Wort, welcher im Falle Diebstahle eine gute Aufklärung gab, worauf auch anerkannt wurde, daß der Bund gerecht gehandelt hat. Auch unser Kreisvertreter gab gute Aufklärungen, wie sich der Bundesbeitrag zusammensetzt und was der Bund dafür alles leistet. Besonders auf die Sterbekasse wurde hingewiesen, daß es keine indirekte ist, sondern eine freiwillige, vom Bundesvorstand eingeführt, damit die Beiträge besser hereinkommen. Bisher wurde das immer falsch aufgekommen. Hoffentl. ist es nun Jedem klar geworden. Hierauf ging man zu den Neuwahlen über. 1. Bezirksvertreter: Wilhelm Fischer, auch wurden selbigen die Kassengeschäfte übertragen: 1. Bezirksschriftführer: Kurt Belz, Sahlau; 1. Bezirksrennfahrwart: Arno Hassemann, Lüttrich; Wanderfahrwart: Serbert Gerold, Schain; Kraftfahrwart: Wlth. Schmidt, Rokwein; Jugendleiter: Kurt John, Sahlau; Ortsvertreter sollen die Vereine selbst wählen und diese der Bezirksleitung bekannt geben. Auch soll dieses Jahr die Bezirksmeisterschaft im Zweier- und Dreier-Radball ausgetragen werden. Unser neuer Bezirksvertreter abbestellte noch am Schluß der Versammlung an alle Sportskameraden, recht kräftig mit zu werben, damit unser Bund wieder groß und stark wird. — Immer vorwärts — niemals rückwärts! — Nächste Bezirksversammlung findet am 12. März d. J., nachmittags 15 Uhr im „Thüringer Hof“, Döbeln, statt. Zahlreiche Beteiligung wird erwartet.

Mit „Sachsen Heil!“

Kurt Belz, 1. Schr.

Nachruf.

Nach langem und schwerem Leiden verschied plötzlich unser lieber Sportskamerad

Johann Filor, Schallhausen.

Ein treuer Förderer unserer Sportbewegung ist mit ihm dahingegangen. Viele Jahre war er ein treues Vorstandsmitglied in seinem Verein, sowie auch im Bezirk. — Ein leuchtendes Vorbild für alle Sportskameraden!

Ehre seinem Andenken!

Bezirk Döbeln. Der Gesamtvorstand.

Bezirk 13. Dresden. VV.: Fritz Schneider, Zwisdauer Straße 67, III. Fernruf 427 51; Postfachkonto Dresden 257 63. Kassenstelle: Bernh. Schube, Nebefelders Straße 12, II. Postfachkonto Dresden 278 24. — Die Gesamtausweisung für die Kreis- und Bezirksrennen für 1933 ist den Vereinen restlos zugegangen. Wir bitten um recht sofortige Beachtung der darin enthaltenen Termine, die die Vereine dem schon vorher erhaltenen Terminkalender über die ganzen Bundes- und Bezirksveranstaltungen vergleichsweise anfügen wollen. „Rund durch Sachsen“ rollt demzufolge am 27. August! Die Wanderfahrtermine stehen wie folgt fest: 23. April: Halbtagstour Poschwitz—Billnis—Birna—Leuben. (Leiter RB. „Große Fahrt“ Leuben.) 14. Mai: Morneausfahrt nach Mohorn. (Leiter Bezirk Dresden.) 11. Juni: Klopsche—Rähnitz—Bordorf—Reichenberg—Löhnitzgrund—Raditz. Nachmittags-Tour. (Leiter RB. „Wanderfahrer“ 21.) 2. Juli: Tagestour nach Döbra—Liebstadt. (Leiter RB. „Wanderfahrer“ 95.) 6. August: Die große Stolpen-Fahrt! Der Clou der Wanderfahrtsaison 1933. (Leiter RB. Stolpen.) 30. September: Abendausfahrt „Fahrt ins Blaue“. (Leiter RB. „Saronia“.) Alle Fahrten werden gewertet! Mit Ausnahme der letzten Ausfahrt sind die Fahrten Bundeswanderfahrten! Aller Voraussicht nach: 30. April Sternfahrt nach Chemnitz zum Großen Esweico-Preis!!! Nur besonderen Beachtung! Sonntag, den 2. April, findet im „Kristallpalast“, Dresden A, Schäferstraße, das Kreisfest mit der Austragung der Meisterschaften in allen Sparten des Saalports statt. Beginn der Wettbewerbe vormittags 9 Uhr daselbst. Festbeginn nachm. 17 Uhr. Preisverteilung für 1932, Bannereinmarsch, Meisterreigen, Radballkämpfe, Tombola etc. Zu diesem Familienfest des Bezirks darf keiner fehlen. Die Preisträger müssen zur Empfangnahme ihrer Preise persönlich erscheinen. Insbesondere erwarten wir unsere Bezirksvereine korporativ am Festtage. Dieser Tag muß dem Dresden Radsporthilfsum zeigen, daß hinter dem gewaltigen Sportprogramm des SRB, im kommenden Jahre auch eine willensstarke Sportgemeinschaft steht. Und wiederum mahnen wir zum Schluß: Bundesbeitrag abführen! Renn- und Wanderfahrtsizzen rechtzeitig lösen! Die Gebühren sind enorm gesenkt, so daß jeder sich beteiligen kann. Umschau halten in Freundes- und Bekanntenkreisen! Nur ein Bundesmitglied braucht jeder zu werben, dann

ist die Misere behoben, die uns jetzt wirtschaftlich bedrückt. Dies ist Bezirksversammlung: Donnerstag, den 2. März, 20 Uhr im Neustädter Ratskeller.

F. Schneider.

M. Reidler.

Am 21. Februar verschied plötzlich
Herr Stadtrat und Fabrikbesitzer
Friedrich Theodor Gottschalk

Ehrenmitglied des Bundes und Bezirks Dresden.

Wir betrauern in dem Selbgegangenen einen warmherzigen Freund und Gönner, welcher für uns und unsere Ideale unerschütterlich ist. Wir werden sein Andenken immerfort hoch in Ehren halten.

Der Bundesvorstand
Kurt Landgraf, Präsident.

Bezirk Dresden
Fritz Schneider, Vorf.

Bezirk 14. Eppendorf-Deberan. Am 5. Februar hielt der Bezirk im Gasthof Falkenau seine Jahreshauptversammlung ab. Nach Bekanntgabe der Tagesordnung, welche genehmigt wurde, erfolgte der Vortrag des Jahresberichts durch den 1. Bezirksvertreter, dem schlossen sich der Kassenbericht, Berichte des Saalfahrwarts und des Straßensfahrwarts an. Hierauf sprach der 1. Bezirksvertreter Bolan-Falkenau noch allen Sportskameraden den Dank für treue Mitarbeit im vergangenen Jahre aus. Es folgte dann ein Bericht über die am 29. Januar in Chemnitz abgehaltene Kreisversammlung des Kreises 3. Als Beisitzer in den Kreis 3 wurde für den Bezirk 14 einstimmig Sportskamerad Erich Dertel-Augustusburg gewählt. Es folgten dann die Wahlen, nach denen sich der Gesamtvorstand wie folgt zusammensetzt: 1. Bezirksvertreter Paul Bolan-Falkenau; 2. Bezirksvertreter Johannes Lankisch-Augustusburg; 1. Kassierer Hein. Jäkel-Deberan; 2. Arno Hölter-Gahlen; 1. Schriftführer Otto Wächter-Gahlen; 2. Schriftführer und Pressewart Oskar Schönfeld-Deberan; 1. Saalfahrwart Martin Lindner, 2. Oskar Fischer, beide Deberan; Jugend- und Straßensfahrwart G. Dehne und Fr. Böhme, beide Gahlen. Außerdem hat jeder Verein einen Ortsvertreter zu nennen, welcher als Beisitzer dem Gesamtvorstand angehört. Sports- und Ehrenschießsgericht bleiben wie bisher bestehen. Falkenau feiert dieses Jahr sein 25jähriges Bestehen; es will versuchen, das Kreisfest hiermit zu verbinden. Nach verschiedenen internen Ansprüchen wurde die nächste Versammlung auf Sonntag, den 12. März, nachmittags 13 Uhr im Gasthof Falkenau festgesetzt.

„Sachsen Heil!“

Oskar Schönfeld.

Bezirk 17. Glauchau-Weerane. Unsere erste Versammlung im neuen Jahre fand am 5. Februar in Oberschindmaas statt. Nach Erledigung der Einträge berichtet der Rennfahrwart Erik Köhner ausführlich vom Sportverleertag in Chemnitz. Als 2. Kunstoffahrwart wurde Kurt Metner-Oberschindmaas gewählt. Alsdann trug der Kassierer Ehrenmitglied Alfred Gehrt den Kassenbericht 1932 vor. Diejenigen Vereine, welche die Austragung der Bezirksmeisterschaften im Saalport 1933 übernehmen wollen, haben dies bis zur nächsten Versammlung beim Vorsitzenden schriftlich zu beantragen. Hierauf wurde der Haushaltsplan 1933 vorgebracht und genehmigt. Die nächste Versammlung findet am 25. März in Gl.-Gefau, Restaurant Paul Schwarzenberg, statt. Beginn 20 Uhr.

„Sachsen Heil!“

M. Köhner.

Bezirk 18. Grimma. VV.: Bruno Kulms, Grimma, Töbnerstraße. — Die am 12. Februar 1933 nochmals stattgefundene Hauptversammlung war wieder sehr schwach besucht. Aber wir kamen nach langem Hin und Her doch zur Durchführung der Versammlung. Als Wahlleiter wurde unser Kreisvertreter, Herr Kled-Leipzig, vorge schlagen, welcher das Amt auch annahm. Nach langem Bemühen wurde folgender Gesamtvorstand gebildet: 1. Vorf. Bruno Kulms-Grimma; 1. Kassierer Bruno Kulms-Grimma; 1. Schriftf. Rudolf Räther-Lauterbach; 2. Alfred Schönfeld-Threna; 1. Kunstoffahrwart Max Amath-Lauterbach; 2. Arthur Thierbach-Thierauf; 1. Wanderfahrwart und Jugendleiter Wlth. Kasser-Lauterbach. Noch nicht besetzt: 1. Vertreter in der nächsten Bezirksversammlung erledigt. Darum, liebe Mitglieder, besucht restlos die nächste Versammlung. Wenn auch die Zeiten schwer sind, laßt die Klügel nicht hängen, bleibt eurem Radspport und dem SRB, treu. Nächste Bezirksversammlung findet am 12. März 1933, nachm. 3 Uhr in Großhofen statt. Mas es donnern und auch blitzen, der Radfahrer muß fest im Sattel sitzen!

Mit „Sachsen Heil!“

Alfred Schönfeld.

Bezirk 24. Leisnig. VV.: Bruno Kulms, Grimma, Töbnerstraße. — Die am 10. März, 8 Uhr, findet im Börsenrestaurant unsere erste Bezirksversammlung statt. Da wichtige Tagesordnung, ist das Erscheinen aller Bezirkskameraden dringend erforderlich. Klaus Saalborn, Schr.

Bezirk 25. Leisnig. VV.: Arno Otto Bröten, Leisnig-Land. Unsere Versammlung am 12. Februar im Gasthof Schönerstadt war einträglich und besucht. Vor Eintritt in die Tagesordnung

gedachte der Vorsitzende des verstorbenen Kameraden Gotthold Schubert, Aschappach. Die Anwesenden erhoben sich zu Ehren desselben von den Plätzen. Punkt 1 der Tagesordnung war schnell erledigt. Zu Punkt 2 gab der 1. Vorsitzende Bericht über den Bezirksvertretertag und ermahnte die Kameraden zur rechtzeitigen Bezahlung des Bundesbeitrages, damit keiner seines Sterbegeldes und der Versicherung verlustig geht. Zu Punkt 3 waren verschiedene Schreiben vom Bund, sowie ein Neujahrswunsch vom 1. Bundespräsidenten eingegangen, wovon die Kameraden Kenntnis nahmen. Zu Punkt „Verschiedenes“ entwickelte sich eine recht lebhafte Debatte bez. der Rückvergütung vom Bund, da die Bezirkskasse vollständig leer ist, sogar noch einige Rechnungen vom vorigen Jahr zu begleichen sind und immer noch keine Rückvergütung eingegangen war. Daher konnte auch vorläufig nichts über eine evtl. Veranstaltung im Bezirk beschlossen werden. Die nächste Versammlung findet am 8. April, abends 8 Uhr, im Gasthof Schirra statt. Wollen wir hoffen, daß die Versammlungen in Zukunft immer gut besucht sind.

Mit „Sachsen Heil!“ Arth. Baum, 1. Bez.-Schriftf.

Am 1. Februar verschied nach langer Krankheit unser lieber Kamerad
Gotthold Schubert, Aschappach.
 Er wird in unseren Reihen unvergesslich sein!
 Bezirk 25 Leisnig
 Arno Otto, 1. Bezirksvertreter.

Bezirk 29, Marktneufkirchen, Bk.: Ernst Stark, Marktneufkirchen, Apian-Bennwitzstraße 2. Bezirksversammlung am 5. Febr. 1933 in Delsnitz i. B., Rest. „Zur Elsterbrücke“. Die Versammlung war zufriedenstellend besucht. Eine große Anzahl von Eingängen war zu erledigen. Hingewiesen sei in diesem Zusammenhang auf die Werbemonate für unseren S.N.B., Januar bis März 1933. Werbematerial ist beim Bezirksvertreter, Kamerad Ernst Stark, zu haben. Ebenso Triptyl-Fragebogen. Weiter werden die Kameraden auf die geänderten Bestimmungen der Unfallversicherung aufmerksam gemacht. Kam. Stark bittet, ihm die Adressen der gewählten Ortsvertreter zur Weiterleitung an den Bund mitzuteilen. (Siehe auch Bundeszeitung.) Kam. Stark berichtet hierauf noch von der Kreishauptversammlung in Pwiczau. Versammlungsbericht ist bereits in der Bundeszeitung erschienen. Für die voraussichtlich im Juli stattfindende Wanderschaft nach der Augustsburg bei Chemnitz

wurde eine Sparkasse eingerichtet. Kassenwart ist Kam. K. Hoher, Raasdorf i. B. Die Kameradinnen und Kameraden werden gebeten, ihre Sparbeiträge an Kam. Hoher bei Versammlungen usw. abzuführen. Wir hoffen daß durch diese Einrichtung die Teilnahme an dieser Wanderschaft vielen ermöglicht wird. Die nächste Bezirksversammlung findet am Sonntag, den 12. März 1933 in Klingenthal, Gasthof „Altes Schloß“, nachmittags 2 Uhr statt. Zu dieser Versammlung wird um recht zahlreichen Besuch, besonders seitens der Kameraden von Obervoigtland, gebeten. Die obervoigtländischen Vereine erhalten noch besondere Einladung.

Willy Friedel, 1. Bez.-Schriftf.

Bezirk 32, Müllengrund. Unsere Hauptversammlung am 8. Januar in der Grafenburg in Müllsen St. Jakob war von 13 Mitglieðern besucht. Die schwache Beteiligung war wohl auf die sehr ungunstige Witterung zurückzuführen. Kam. Thümmler begrüßte die Kameraden mit einem „Sachsen Heil!“ und entbot Allen die besten Wünsche für das neue Jahr. Nachdem einige Schreiben der Geschäftsstelle mit dem früheren Bez.-Vertreter Schneider zur Besorgung gekommen waren, entspann sich eine lebhafte Aussprache darüber; das Verhalten des Herrn Schneider wurde allgemein verurteilt. Hierauf wurde zur Wahl des Bezirksvorstandes übergegangen; es wurden einstimmig gewählt: Paul Thümmler, Thurm, 1. Bez.-Vertr., Max Lau, Müllsen St. Jakob, 2. Bez.-Vertr., Emil Kling, Müllsen St. Micheln, 1. Kassierer, Albin Schubert, Thurm, 2. Kassierer, Friedrich Müller, Thurm, 1. Schriftführer, Max Ebersbach, Thurm, 2. Schriftführer, Max Fritsche, Müllsen St. Jakob, 1. Fahrwart, Kurt Döhler, Müllsen St. Jakob, 2. Fahrwart. Die Ortsvertreter-Wahl wird in der nächsten Versammlung vorgenommen. Als Tagungsort wird Thurm vorgeschlagen. Die Kameraden Friedrich Müller, Thurm, Max Lau, Max Fritsche, St. Jakob, werden beauftragt, die Bezirksutenfüßen bei Schneider abzuholen, da derselbe trotz mehrmaliger Aufforderung noch nichts abgeliefert hat. Zur Kreisversammlung in Chemnitz werden voraussichtlich einige Kollegen fahren. Nachdem noch Werbematerial verteilt und alle Kameraden zu tüchtiger Werbearbeit angehalten wurden, schloß man die Versammlung gegen 5 Uhr. — Unsere nächste Bezirksversammlung findet am 12. März, nachm. 3 Uhr bei Otto Feine in Thurm (Restaurant „Erholung“) statt. Tagesordnung: 1. Eingänge; 2. Ortsvertreterwahl; 3. Allgemeines, evtl. Anträge. Ich hoffe, in dieser Versammlung alle Bezirkskameraden begrüßen zu können. Anliegen des Bundeszeichens ist Ehrenpflicht. Gäste sind herzlich willkommen.

Mit „Sachsen Heil!“

Paul Thümmler.



Continental
FAHRRAD-REIFEN

immer und überall bewährt!

LIEFERUNG NUR DURCH HÄNDLER.

Bezirk 37. Pleiſenthal. BÄ.: Erich Heintz, Lichtentanne Sa., Karl-Liebtnecht-Str. 16. — Die am 5. Februar in Verdau stattgefundene Bezirksversammlung war bedauerlicherweise schwach besucht und wurde von Kam. Heintz geleitet. Ein Antrag vom R.V. „Edelweiß“ Leubnitz betr. Verlegung der Bezirksversammlungen in den Wintermonaten stand zur Beratung. Dem soll zunächst entsprochen werden. Die Berichte vom Bezirksvertretertag und von der Kreishauptversammlung fanden den Beifall der Anwesenden, ebenso der aufgestellte Terminkalender. Nächste Versammlung am 5. März in Lichtentanne, „Schotts Gasthof“. Um recht zahlreiche Beteiligung wird dazu gebeten. Folgende Sonntage sind von den Bezirksvereinen für den Bezirk frei zu halten: 2. April Bezirksversammlung in Kraureuth; 22. April Bezirks-Seringessen in Zangenbernsdorf; 30. April Bezirksversammlung in Beiersdorf; 7. Mai Bezirksfest mit Ausfahrten der Saalmeisterschaften in Kraureuth; 14. Mai Bezirksrennen über 50 km; 11. Juni Bezirksversammlung in Chursdorf; 2. Juli Bezirksversammlung in Trümbach; 22./23. Juli Bundes-Saalmeisterschaften des DRB. in Lichtentanne; 6. August Bezirksversammlung in Zangenbernsdorf; 3. September Bezirksversammlung in Zangenbernsdorf; 10. September Bezirksausfahrten in Kraureuth; 1. Oktober Bezirksversammlung in Leubnitz bei Seil; 5. November Bezirksversammlung in Verdau; 3. Dezember Bezirkshauptversammlung in Verdau.

„Sachsen Heil!“ Alfred Reizner, Bez.-Schr.

Ausschreibung für die Bezirksmeisterschaften. Sonntag, den 7. Mai d. J., nachm. 4 Uhr im Saale des Hotel „Ra'skeller“, Kraureuth. Saalfläche 9x12 Meter. a) Einer-Kunstoffahren, b) Zweier-Kunstoffahren, c) Quartettfahren, d) Sechser-Schulreigen, e) Achter-Schulreigen, f) Sechser- und Achter-Kunstoffahren, g) Grupp-Kunstoffahren, h) Sechser- und Achter-Jugendschulreigen. Die Fahrzeit beträgt außer beim Achter-Kunstoffahren 6 Minuten, Achter-Kunstoffahren 8 Minuten. Die Sparten a), b), g) sind offen für Jugend und Senioren. Renngeld für a) RM. 1.50, b) und c) RM. 2.—, d)–g) RM. 2.50, h) RM. 2.—. Sämtliche Teilnehmer haben pünktlich anzutreten und müssen im Besitze der Saalportlizenz für 1933 sein, welche beim Start verlangt wird. Rennungen mit Renngeld und Ausführung der Reigen auf dem amtl. Wertungsbogen in fünffacher Ausführung sind spätestens 1. Mai 1933 an Rudolf Schmiedel, Kraureuth i. Th., Volkestraße 16, zu richten. Die Sieger in jeder Sparte erhalten den Titel „Meister des Bezirks Pleiſenthal“ und werden ausgezeichnet. Der Rennungs-schluss ist pünktlich einzuhalten und sind die Wettfahrbestimmungen der DMRB. resp. des Sächs. Radfahrer-Bundes maßgebend.

„Sachsen Heil!“ Rudolf Schmiedel, B.A.-Fahrw.

Unserem langjährigen Vereins-, Bezirks- und Bundeskameraden
Herrn Otto Frommer nebst seiner lieben Frau,
Leubnitz, zum 25jährigen Ehejubiläum die herzlichsten
Glück- und Segenswünsche.
R.V. „Edelweiß“ Leubnitz Bezirk „Pleiſenthal“
Max Müller, 1. Vors. Erich Heintz, BÄ.

Bezirk 40. Rödeltal. BÄ. Willy Berthold, Kirchberg, Jacobstraße 154, I. — In der am 18. d. M. in Sirchs Gasthof, Burkersdorf, stattgefundenen Bezirksversammlung konnte der Vorsitzende außer einer stattlichen Anzahl Mitglieder eine starke Abordnung der neugegründeten Rennfahrer-Vereinigung „Diamant“ Hartmannsdorf begrüßen. Die Tagesordnung war reichhaltig und vertiefte nach Bekanntgabe der Eingänge und Berichte über die Kreis-Vorstandssitzung und Hauptversammlung ziemlich tüchtig. Grund hierfür ist die finanzielle Schwäche unserer Bezirksklasse, und so konnten nur für die diesjährigen Bezirksmeister im Raddball für Zweier-Raddball 1. Preis 6.— M., 2. Preis 5.— M. und bei mehr als 5 Rennungen ein 3. Preis von 3.— M., sowie als 1. Preis für Dreier-Raddball 5.— M. und weiter für die Rennfahrer-Vereinigung „Diamant“ Hartmannsdorf zur Durchführung eines bezirksoffenen Rennens ein Betrag von 15.— M. bewilligt werden. Die Durchführung der Bezirksmeisterschaften im Reigenfahren wurde bis zur nächsten Bezirksversammlung zurückgestellt. Da sich durch den Beitritt der Rennfahrer-Vereinigung die Wahl des Bezirks-Rennfahrwarts nötig macht, wird für den 11. März eine außerordentliche Bezirks-Hauptversammlung einberufen und zwar nach Gasthof „Roter Adler“, Hartmannsdorf. Außerdem findet am 18. März noch eine Sportausführung in der „Wiener Spitze“, Kirchberg, statt. Rennungsabschluss für Raddball ist der 11. März. Renngeld beträgt pro Mannschaft 1.— M. Erster Spieltag ist der 26. März („Wiener Spitze“, Kirchberg), früh 8 Uhr. Alles weitere durch Ausschreibung.

„Sachsen Heil!“ Rudolf Lorenz, BÄ.

Bezirk 41. Rochlitz. Unsere Bezirkshauptversammlung war sehr schwach besucht, so daß wir dieselbe ausfallen lassen mußten. Sie wurde nochmals einberufen. Die nächste Versammlung

Achtung! Reigenfahrer!

Wertungsbogen 5 Stück 20 Pfg.
Porto für Zusendung 15 Pfg.
Nachträge zum Reigenfahrer
und Uebungsverzeichnis SRB.
beide Hefte zus. einschl. Porto 1.— RM.

Zu beziehen vom Kunstfahrwartsamt oder der Bundesgeschäftsstelle.

findet bestimmt am 12. März 1933 im Bezirksheim „Stadt Leipzig“ in Rochlitz statt; Beginn nachm. 2 Uhr. Ich erwarte, daß am 12. März unsere Bezirksmitglieder vollzählig erscheinen und wir unsere Tagesordnung reiflos abwickeln können. Erscheinen Aller ist Pflicht.

Mit „Sachsen Heil!“ Karl Friedemann, 1. BÄ.

Bezirk 49. Wurzen. Alle Mitglieder des Bezirks Wurzen werden gebeten, sich am 12. März 1933 in Gerichshain, „Gasthof“ einzufinden zu wollen, um sportliche und verwaltungstechnische Fragen zu regeln und zu klären. Diese Einberufung erläßt Kreis 1. Es wird gebeten, sich diesen Tag frei zu halten und sich unbedingt einzufinden, um wieder gemeinsame Arbeit zu leisten. Die Versammlung soll 15 Uhr beginnen. Ich bitte um zahlreiches und pünktliches Erscheinen.

„Sachsen Heil!“ Franz Kled, 1. BÄ.

Bezirk 50. Rittau. BÄ.: Hermann Rauch, Rittau, Hammer-schmiedstr. 6. Versammlungslokal: Schützenhaus. Jeden zweiten Dienstag im Monat Versammlung. — In der am 14. Februar stattgefundenen Versammlung war trotz der schlechten Witterung guter Besuch zu verzeichnen. Nach Erledigung der Eingänge wurden die Bezirkswanderfahrten festgelegt: 7. Mai Hirschfelde—Reichenau, Abfahrt 7 Uhr Haltepunkt; 18. Juni Rottstein, Abfahrt 6 Uhr Löbauer Platz; 9. Juli Burgberg—Warte, Abfahrt 6 Uhr Freudenhöhe; 13. August Gutberg—Großschönau, Abfahrt 6 Uhr Freudenhöhe. Es wurde weiter beschlossen, am 21. Mai eine Trainingsfahrt durchzuführen. Als Beisitzer wurden gewählt die Herren A. Penker sen., A. Klöber und K. Penker als Kassenprüfer Herren K. Schütze und R. Scheffter. Zum zweiten Schriftführer wurde Hrl. Lotte Buchmayer gewählt. Nächste Versammlung am 14. März 1933.

Mit „Sachsen Heil!“ Rudolf Janeschek, 1. Schriftf.

Bezirk 54. Rwidau. BÄ.: Oskar Klämia, Rwidau Bosenstr. Nr. 38. — In der am 5. Februar stattgefundenen Bezirksversammlung, in welcher auch unser Bezirks-Ehrenvorsitzender Herrmann List anwesend war, wurde trotz schwachen Besuchs ziemlich viel Arbeit geleistet. Unter Punkt Eingänge brachte der Bezirksvertreter verschiedenes Werbematerial zur Verteilung und forderte auf, recht regen Gebrauch davon zu machen. Weiter kamen verschiedene Schreiben zur Kenntnis; u. a. auch ein Schreiben vom Radfahrer-Verein Senn, wozu nochmals Stellung genommen wird. Unter Punkt 2 wurde der Haushaltsplan für 1933 aufgestellt, unter Punkt 3 das Sportprogramm besprochen und aufgefördert, Annoncen zu sammeln; weiter wurden die Termine für den Terminkalender festgelegt bis auf eintae. Vereine, welche beabsichtigen, das Bezirksfest zu übernehmen, werden gebeten, dies bis zur nächsten Bezirksversammlung bekannt zu geben. Nächste Bezirksversammlung findet am 5. März in den „Lindensälen“ Schönbühwitz um 3 Uhr statt. Mit „Sachsen Heil!“ Oskar Klämia.

Am Sonntag, den 9. April, findet unser Eröffnungsrennen über 50 km statt. Start und Ziel in Rwidau. Die Strecke läuft über Rwidau—Mosel—Glauchau—Remse—Waldenburg—Schlagwitz und dieselbe Tour zurück. Eine nähere Ausschreibung erfolgt in der nächsten Bundeszeitung, sowie in den Tageszeitungen. Doch werden alle Fahrer gebeten, schon jetzt darauf hinzuwirken.

Mit „Sachsen Heil!“ A. Lorenz, E. Löcher, Straßenföhr.

Nachruf.

Plötzlich und unerwartet ist unser Bundes- und Bezirksmitglied

Herr Fabrikant Curt Müller, Planitz,

verstorben. Derselbe war ein Förderer unseres Sportes. Wir werden ihm jederzeit ein ehrendes Andenken bewahren.

Sächsischer Radfahrer-Bund e. V.
Kurt Sandgraf, Vors.

Vereins-Nachrichten

Bezirk 9. RC. „Dürloppl Blau-Weiß“ Chemnitz. Am 11. Februar fand bei zahlreichem Besuch unser 7. Stiftungsfest statt. Seitens der Vereinsleitung war keine Mühe gescheut und mit tüchtiger Unterstützung unseres früheren 1. Vorsitzenden eine Preisverteilung vorbereitet, die sich bestimmt sehen lassen konnte. Besonderen Anflug fand die in herrlichem Grün prangende Bühne. Nachdem der Vorsitzende die Gäste und zahlreich anwesenden Kameraden der Brudervereine begrüßt hatte, empfingen die Preisträger unter besonderer Würdigung ihrer Erfolge ihre Preise. Auf allen Gesichtern konnte man deutlich sehen, daß ein jeder sehr zufrieden war. Ein fröhlicher Tanz hielt Alle noch lange beisammen, und nach Schluß zog ein jeder befriedigt nach Hause. Unsere letzten beiden Fußballspiele gegen „Diamant“ und „Wanderer“ wurden mit 6:2 bzw. 6:1 gewonnen. Jedenfalls können wir behaupten, die Beziehungen zwischen S.R.B. und B.D.M. stets zu pflegen, was im Interesse des Radsportes von großer Bedeutung ist. Sportkameraden! Beteiligt Euch recht zahlreich an den jetzt regelmäßig stattfindenden Trainings- und Gymnastikstunden, damit Ihr am Beginn der Saison alle in Form seid.

Mit Sportsgruß „Dürloppl Heil!“ Herb. Störr, 1. V.

Bezirk 9. Radsfahrer-Verein Esweco-Ortsverein Chemnitz. Sitz: Richters Restaurant, am Wilhelmplatz. — Am 7. Februar fand unsere 3. Monatsversammlung statt. Um 9 Uhr eröffnet der 1. Vors. die Versammlung, bearbeitet die anwesenden Mitglieder und geht zur Tagesordnung über. Der 1. Vors. bearbeitet besonders zwei weiße Schwalben, unsere Ehrenmitglieder Max Laich und Bruno Martin. Ferner ermahnt er die säumigen Mitglieder, die Versammlungen in Zukunft regelmäßig zu besuchen, um in diesem Jahre tatkräftig an den Arbeiten im Verein teilzunehmen. Die Vereinsrennen werden an folgenden Tagen ausgeschrieben: 1. Lauf am 23. Mai; 2. Lauf am 13. August; 3. Lauf am 19. September. Die Alte-Herrenfahrt findet unter Vorbehalt am 13. 8. auf der Strecke Chemnitz—Mittweida und zurück statt. Die Versammlungsbesuche werden ab 1. März mit 10 km als Wanderfahrt gewertet und Herr Guldner stellt hierzu zum Antrag, daß die Versammlungsbesuche in Zukunft besonders gewertet werden sollen und die Meiste eiligten am Ende des Jahres mit Wertpreisen auszuzeichnen. Der Antrag wird einstimmig angenommen. Wanderfahrwart Kampf gibt bekannt, daß alle Kameraden, die an den Kreiswanderfahrten teilnehmen, bis zum 7. März im Besitz der Lizenz sein müssen. Der 1. Vors. kommt nun auf die großen Veranstaltungen zu sprechen und wünscht, daß dazu besondere Arbeitsauschusssitzungen festgelegt werden. Die erste besondere Sitzung findet am 15. Februar, die nächste am 1. März im Vereinslokal statt. Erscheinen Aller ist Pflicht. Mit nochmaliger Ermahnung der Vereinsmitglieder, den Verein in seinen Zielen durch Mitarbeit zu unterstützen, schließt um 10.30 Uhr der 1. Vors. die Versammlung.

„Sachsen Heil!“

Hans Süß, 1. Schr.

Bezirk 9. Sportverein „Sparta“ Chemnitz. Sitz: Admiralspalast, Gartenstr. Anschr.: Erich Kubn, Chemnitz, Blankenauer Straße 17. — Werte Kameraden! In dieser Nummer der Bundeszeitung finden Sie alle Termine für Kreis-, Bezirks- und Vereinsrennen. Bitte beachten Sie die Bundesbekanntmachung in Nr. 2 der Bundeszeitung. Am 5. März Bezirks-Preisverteilung bei Richters, Wilhelmplatz. 2. April Kreis-Preisverteilung im Vereinsheim „Admiralspalast“, nachm. 4 1/2 Uhr. Vereinsversammlungen finden am 3., 17. und 31. März statt. Wir bitten, die Veranstaltungen recht rege zu besuchen.

Mit „Sparta Heil!“ Der Ges.-Vors. i. A.: Arth. Stolle.

Bezirk 12. Radsfahrer-Verein „Torpedo“ Rochau.

Nachruf.

Am 28. Januar ds. Js. verschied unser langjähriger Kassierer, Mitgründer und Ehrenmitglied des Vereins Johann Filor, Schallhausen.

Es war einer der Wenigen, welche bei jeder sportlichen oder festlichen Veranstaltung zur Stelle sind. Wir verlieren in ihm einen unserer Besten und werden seiner immer gedenken.

Radsfahrer-Verein „Torpedo“ Rochau.

OKA Radsportartikel-Versand

OKA Otto Kanz, Schleich - Oschitz

Vor Einkauf fordern Sie bitte meine Preisliste mit staunend billigen Preisen an.

Prompte und reelle Bedienung!

Bezirk 13. R.C. „Albatros“ Dresden 1899. Mehrf. Meisterschaftsclub im Mannschaftsfahren auf Straße u. Bahn. Wieder-Eintritt: Walter Meier. — Ausgetreten: Küger, Röber. — Gestrichen: Friedrich, Bressler. — 33. Jahres-Hauptversammlung am 21. Januar war sehr gut besucht. — Ehrungen: 25 Jahre Mitgliedschaft: Frau Döbick, Rud. Dinter; 10 Jahre: Frau Clara Höhne, Horst Nordhoff. — Der Klub steht nach wie vor gefestigt da. — Neuwahl der Gesamtvorstandschaft: 1. Vors. und Zeitungsverleger: Paul Rother, Dresden A 21, Schirnsteinst. 9, 1; 2. Vors.: Brox; 1. Schriftf.: Frau Höhne, 2. Schulze; Kass.: Hans Genaud; 1. Rennfw.: Nordhoff, 2. Ost. Richter; Tourenfw.: Schulze; Zeug- u. Bannertw.: Rud. Höhne; Bressler; Schulze; Kassentw.: Luvinel, Joh. Kolema; Bezirks-Ehrenratsmitgl.: Rother; Sportauschussmitgl.: Nordhoff. — Klubzeitung März genau beachten. Hans Genaud.

Bezirk 9. Radsfahrer-Verein „Krohe Fahrt“ Dresden Gruna 1909. Bezirks-, Kreis- und Bundesmeister. Vereinsheime: „Grüne Wiehe“ und A. Müller, Beilstr. 30. Geschäftsstelle: W. Hofmann, Dresden 4, Stormstr. 29, Fernr. 31 529. — Am 4. März findet auf Beschluß der Mitglieder-Versammlung in Müllers Restaurant, Beilstraße (Club- und Gastzimmer) ein gemütlicher Unterhaltungsabend, verbunden mit einem kleinen Tanzabend, statt. Ein Tanzorchester mit humoristischen Einlagen wird für die nötige Stimmung sorgen. Bitte kommt Alle, gilt es doch, wieder einmal die Sorgen des Alltags zu verassen und einige recht gemütliche Stunden zusammen zu verleben. Beginn abends 8 Uhr. Also alle auf am 4. März zu Müllers! Stimmung, Humor! Frühjahrsvergnügen fällt beschlußgemäß dieses Jahr aus.

Bezirk 13. R.B. „Wanderfahrer 1895“ Dresden e. V. Bei sehr gutem Besuch und unter Anwesenheit unseres 70jährigen Ehrenmitgliedes Ernst Förster wurde die Jahreshauptversammlung im Vereinsheim „Rauher Hof“, abgehalten: sie erbrachte für das kommende Sportjahr die einmütige Wiederwahl der alten Vorstandschaft. Somit ist nach wie vor 1. Vorsitzender Paul Steiger, 2. Vors. Richard Kroschmar, zugleich Kassierer und 2. Schriftführer, während als 1. Schriftführer der 1. Vors. Steiger wiedergewählt wurde; Fahrwart Martin Rieschel, Renawart(in) Liesbeth Koch, Kassenprüfer: Winkler, Eichhorn. Zu unserem am 4. März stattfindenden „Lumpenball“ im Vereinsheim wird auch hierdurch herzlich eingeladen.

Mit „Sachsen Heil!“

Eichhorn, Bresslerwart.



Bezirk 13. R.B. „Saxonia“ Dresden. Mehrfacher Bundes- und Bezirksmeister im Mannschaftsfahren. Sitzungen jeden Mittwoch 20 Uhr im Löbauer Gesellschaftsbau. V.A.: S. Semprich, Poststraße 30. — Ausgetreten: S. Geißler. — Zum 1. Rennfahrwart wurde Kam. A. Schumann einstimmig gewählt. 2. Rennfahrwart ist Ehrenmitglied E. Klod. — Als Bresslerwart fungiert

Kam. S. Schulze. Zum „Bunten Abend“ am 4. Februar waren alt und jung fidel beisammen; erst beim Morgenanbruch erreichten die letzten „Bunten“ ihre Heimat. Am 2. April Eröffnungstreffen des Vereins über 30 km. — Auf, in den Kampf!

Mit „Sachsen Heil!“

Herb. Schulze, Brw.

Achtung; Am 27. August rollt der Große Saxonia-Strafenpreis über 330 km „Rund durch Sachsen“.

Bezirk 14. Radsfahrer-Verein „Germania“ Gahlen. Bezirks- und Kreismeister im Sechser-Schulreien. Anschrift: Arno Göthel (Schule). Am 20. Januar 1933 hielt unser Verein seine diesjährige Hauptversammlung ab. Mit Begeisterung und Dank für den starken Besuch eröffnete der Vorsitzende A. Göthel die Versammlung und gab die reichhaltige Tagesordnung bekannt. Mit einem Rückblick über das verlossene Geschäftsjahr wurde begonnen und dabei die Berichte über die Amisstelleninhaber bekannt gegeben, wofür der Vorsitzende denselben im Namen des Vereins

Bundeskameraden!

Tragt stets das neue Bundes-Abzeichen!

Warum?

Damit jeder sieht, daß Ihr im Sächsischen Radsfahrer-Bund organisiert seid.



seinen verbindlichsten Dank aussprach; er bat auch, im neuen Geschäftsjahr die Dienste wieder so zu verrichten, wie im alten Jahre. Es wurden 6 Personen aufgenommen, 3 Damen und 3 Herren. Die Aufnahme erfolgte einstimmig. Den neu eingetretenen Mitgliedern legte der Vorsitzende die Worte ans Herz, dem Verein die Treue auch in der schweren Zeit zu wahren. Einem Steuerausgleich für Erwerbslose wurde von der Versammlung einstimmig zugestimmt, ebenso wurden für den Kassenboten von 15.— RM. noch 12.— RM. bewilligt. Es wurde beschlossen, auch für dieses Jahr ein Wintervergnügen abzuhalten; obwohl dasselbe bereits in der letzten Monatsversammlung beschlossen war, kam es durch längere Aussprache zu einem anderen Resultat. Vorgeschlagen wurde, dieses mit einem Schweineschlachten zu verbinden, wodurch das Zusammengehörigkeitsgefühl gefördert wird. In derselben Angelegenheit ergab die Abstimmung, daß das Vergnügen mit Schweineschlachten ausgestattet wird. Als nächster Punkt kamen die Wahlen auf die Tagesordnung. Aus dem Gesamtvorstand scheidet aus: 2. Vorsitzender, 2. Schriftführer, Jugendfahrwart und Strakenfahrwart, welche wiedewählbar waren und auch einstimmig wiedergewählt wurden; sie nahmen sämtlich ihr Amt wieder an, wofür ihnen der Vorsitzende seinen verbindlichsten Dank aussprach und dieselben bat, ihren Dienst im Verein wie bisher wieder auszuüben. Durch Meinungsverschiedenheiten, welche im Laufe des verflossenen Jahres auftraten, fühlte sich der 1. Vorsitzende H. Göthel veranlaßt, seinen Posten aufzugeben; er machte Vorschläge für seine Stelle. Gleichzeitig übertrug er die Geschäftsführung dem 2. Vorsitzenden und verließ das Lokal. Diesen kritischen Punkt stellte der Wahlleiter zur freien Aussprache. Hierin wurden die Vorschläge zurückgegeben, und es wurde vom 2. Vorsitzenden eine schriftl. Abstimmung beantragt und auch ausgeführt. Es erfolgte unter den 56 anwesenden Mitgliedern eine einstimmige Wiederwahl des 1. Vorsitzenden. Hierauf übernahm der 2. Vorsitzende dem wiedergewählten 1. Vorsitzenden die Vereinsleitung mit der Bitte, seine Amtstätigkeit weiter auszuüben, wie bisher. Nach lauem Ueberlegen nahm der 1. Vorsitzende seine Wiederwahl an und dankte den Mitgliedern für das entgegengebrachte Vertrauen. — Als Preisträger für Ausfahrten gingen hervor: Herbert Dittel 1. Preis; Friedrich Böhm 2. Preis; für Damen: Marianne und Flora Richter. Vom Vorsitzenden wurde die Bitte an die Anwesenden gerichtet, sich doch recht rege an den Ausfahrten zu beteiligen; der Verein werde bemüht sein, je nach den Finanz-Verhältnissen die Sieger mit Preisen auszuzeichnen. Mit einem „Glück auf“ und „Krohe Fahrt ins neue Jahr“ schloß der Vorsitzende die Versammlung 11.45 Uhr.

Mit „Sachsen Heil!“ Otto Wächter, Ortsvertreter.

Bezirk 14. Radfahrer-Verein „Wanderlust“ Deberan u. Uma. Vereinsheim: Langers Restaurant, Langestraße. Vorsitzender: Fritz Raumann, Deberan, Brühl. — In der Jahresversammlung wurde beschlossen, den Gesamtvorstand in der bisherigen Verfassung auf ein weiteres Jahr wiederzuwählen. Es folgte dann noch eine Beitragsermächtigung; darnach zahlen Mitglieder für 1933 pro Monat 40 Pfennig, Unterstützungsempfänger die Hälfte, Erwerbslose ohne Unterstützung frei, Jugend 15 Pfennig. Preise für Meistbeteiligung erhalten: 1. Martin Lindner, 2. Fritz Raumann, 3. Oskar Schönfeld, 4. Hans Lange, 5. Otto Fischer, 6. Erich Fischer. Jugend: 1. Werner Schönfeld, 2. Selmar Resch. Der 1. Vorsitzende ermahnt die Mitglieder, treu zum Verein zu halten trotz der schweren Zeit, zum Wohle des Radportes.

„Sachsen Heil!“ Oskar Schönfeld, Schriftf.

Bezirk 17. RB. „Fortuna“ Geisau. Unsere letzte Versammlung fand am 11. Februar im Vereinslokal statt. Nach Erledigung der Eingänge gab der Vorsitzende den Abschluß vom Weihnachtsvergnügen bekannt; infolge sehr schwacher Beteiligung war ein kleiner Fehlbetrag entstanden. Alsdann wurde der Kassenbericht 1932 entgegengenommen und dem ausscheidenden Kassierer Emil Weber Entlastung erteilt. Hierauf wurde der Haushaltsplan 1933 vorgelesen und genehmigt. Von einer Uebernahme der Bezirksmeisterchaften wurde Abstand genommen. Als neuer Kassierer wurde Kurt Scheurer vorgeschlagen und einstimmig gewählt. Unsere nächste Versammlung findet am 11. März im Vereinslokal statt.

„Sachsen Heil!“ M. Röhrner, Vors.

Bezirk 17. Radfahrer-Verein „Germania“ Oberschindmaas. Vorsitzender Fritz Reinhold, Fernspr. Nr. 3034. — In der letzten vom 1. Vorsitzenden Fritz Reinhold eröffneten Monatsversammlung wurden die wenigen, aber sehr treuen Mitglieder aufs allerherzlichste begrüßt. Er verteilte dann die sehr schönen Preise an die Mitglieder, welche die meisten Versammlungen besucht hatten. Es ist dies ein alter, schöner Brauch, welcher schon seit Jahren in unserem Verein gepflegt wird und der dazu dienen soll, die Mitglieder immer, auch in der jetzigen Notzeit, in den Versammlungen zusammenzuführen. Nachdem erteilt der 1. Vorsitzende Bericht von der letzten Sportvertretertagung am 8. Januar 1933 in Chemnitz, da der 1. Vorsitzende und Sportsfreund Edwin Schwarzenberg dazu berufen waren, nach Chemnitz zu fahren. Weiter beschloß die Versammlung, am 25. Februar 1933 einen Abend mit humoristischen Einlagen abzuhalten. Es wurden einige Mitglieder dazu bestimmt, für Dekoration usw. zu sorgen.

Unser Vereinswirt spendete in liebenswürdiger Weise einen Stiefel Bodbeer, worauf ihm die Versammlung durch ein dreifaches „Sachsen Heil“ dankte. Auch auf die Preisträger in der Meistbeteiligung am Versammlungsbesuch brachte man ein dreifaches „Sachsen Heil“ aus. Die Aufnahme eines Gastwirtes als Mitglied des Vereins verfiel der Ablehnung. Unsere nächste Monatsversammlung findet am 4. März statt, wozu alle Mitglieder schon heute eingeladen werden. Es liegen verschiedene wichtige Punkte vor, z. B. Vereinsessen usw.

Mit „Sachsen Heil!“

Fritz Reinhold, 1. Vors. Max Floß, 1. Schriftf.

Bezirk 17. Radfahrer-Club „Stahlroh“ Wolkensburg. VA.: Georg Landgraf, Wolkensburg (Mulde). — Am 3. Februar fand unsere letzte Versammlung statt. Die Tagesordnung wurde rasch erledigt und wir konnten bald zum üblichen gemütlichen Teil schreiten. Ein Sportkamerad stiftete eine Runde falschen Kardfen, was Allen etwas Unverhofftes war. Am nötigen Trinkstoff fehlte es auch nicht, und es gab bald eine gemütliche Stimmung, welche die Kameraden noch lange beisammen hielt. Hoffentlich bleibt die gemütliche und harmonische Stimmung immer in unserem Verein.

„Sachsen Heil!“

S. Pohlers.

Bezirk 18. Radfahrer-Verein Threna u. Uma. Vors. und Briefadr.: Walter Adler, Belgershain (Leipzig C 2, Land). Reizeübungsabende jeden Dienstag 20 Uhr im Gasthof Threna; Gäste willkommen. — Die nächste Monatsversammlung findet am Sonntag, den 4. März, 20 Uhr im Gasthof Threna statt. Um zahlreichen Besuch wird gebeten.

Mit „Sachsen Heil!“

Kurt Walter, Schriftf.

Bezirk 24. RB. „Bussard“ Leipzig. VA.: F. Kied, Leipzig R 21, Börlitzer Straße 5. — Veranstaltungen im März: 3. Versammlung; diese ist wichtig und wird um das Erscheinen aller Mitglieder gebeten. 5. 3. Quersfeldein in Planitz. 10. 3. Bezirksversammlung in der „Börse“.

„Bussard Heil!“

F. Kied, B.

Bezirk 24. RB. „Edelweiß 1921“ Guldengossa. 1. Vors. und Briefadr.: Arthur Kiehl, Guldengossa (Leipzig C 2, Land). — Versammlung jeden 1. Sonntag des Monats im Vereinslokal: Gasthof Guldengossa. — Die Neuwahlen der Jahreshauptversammlung am 15. Januar 1933 ergaben folgenden Gesamtvorstand: 1. Vorsitzender Arthur Kiehl; 2. Vorsitzender Otto Kiehl; 1. Schriftführer und Presswart Kurt Lehmann; 2. Schriftführer Richard Schuster; 1. Kassierer, Reugwart und Ortsvertreter Willy Nisar; 2. Kassierer Frau Frieda Berger;



Deutscher

Versicherungskonzern

BERLIN-WILMERSDORF,

Hohenzollerndamm 174-177

Die Mitglieder des Sächsischen Radfahrer-Bundes e. V. versichern sich in Leben und Sterbegeld bei der

Deutschen Lebensversicherung

Gemeinnützige Aktien-Gesellschaft

sowie gegen Feuer, E.-D., Unfall-Haftpflicht usw. bei der

Deutschen Feuerversicherung

Aktien-Gesellschaft

Wegen kostenloser Auskunft, Beratung und Prämienberechnung wende man sich an die obige Anschrift oder die Geschäftsstelle des

Sächsischen Radfahrer-Bundes e. V.

Kulante Schadensregulierung
Mitarbeiter überall gesucht



Sämtliche Vereins-Drucksachen



Briefbogen — Briefumschläge — Mitgliedskarten — Statuten — Rennprogramme
Einladungen usw. liefert in geschmackvoller Ausführung und zu billigsten Preisen

Buchdruckerei Böhm / Planitzer Zeitung / Planitz i. Sa.

Fernsprecher 2170 — Druck der Bundeszeitung des Sächsischen Radfahrerbundes — Fernsprecher 2170

1. Rennfahrwart Paul Schulze; 2. Rennfahrwart Hermann Schleinitz; Saalfahrwart R. Schuster; Sportausdruck: S. Schleinitz (Vorsitzender), W. Bachmann, B. Schulze. — Neu eingetreten: Herren Hans Böttcher und Ernst Berger. — Veranstaltungen im März: 4. Versammlung; 19. Theaterabend im Gasthof Süldengossa. Mit „Sachsen Heil!“ R. Lehmann, Pressfoto.

Bezirk 24. RB. „Kasse-Schwalbe 05“ Leipzig. Geschäftsstelle: Paul Densch, Leipzig D 29, Schwedenstraße 75; Ruf 68374. Vorsitzender: Alfred Böhme, Leipzig C 1, Dittstraße 89. Mehrfacher Meister im Bundes- und Bezirksfahren. Versammlungen finden regelmäßig aller 14 Tage Freitag im „Alten Gasthof“ zu Leipziger-Baunsdorf statt. — Unsere diesjährige Generalversammlung fand am 10. Februar statt. Die Berichte wurden in einwandfreier Weise zu Gehör gebracht. Dies bewies die rege Debatte der sehr zahlreich erschienenen Mitglieder. Die Wahlen zeigten folgendes Ergebnis: 1. Vorsitzender Alfred Böhme; 2. Vorsitzender Arno Bachwitz; 1. Schriftführer Willy Körnia; 2. Schriftführer Arno Bachwitz; 1. Kassierer Kurt Kummer; Hausf. Max Aschambe; 1. Rennfahrwart Paul Densch; 2. Rennfahrwart Kurt Römer; Tourenfahrwart Arno Bachwitz; Saalfort: G. Hildebrand; Pressewart Willy Körnia; Neuwart Kris Klas; 1. Beisitzer Otto Schlegel; 2. Beisitzer Dornblut; 1. Revisor Ernst Mutte; 2. Revisor Alfred Berger. Wir äußern mit den gewählten Sportskameraden einen arbeitsfähigen Gesamtvorstand an der Spitze des Vereins zu haben.

Mit „Sachsen Heil!“

Arno Bachwitz.

Bezirk 24. Radler-Club „Leipzig-West 1892“. Bundesverein. Mehrmaliger Bundesmeister im Kunstfahren, Kunstreiten sowie Radballspiel. Klublokal: „Reichsverweier“, Leipzig W 32; daselbst jeden Dienstag ab 18 Uhr Training der gesamten Saalmannschaften. Geschäftsstelle: W. Kabisch, Leipzig W 31, Rödelstraße 24 (Fernspr. 40143 Marienburger). — Nächste Monatsversammlung Mittwoch, den 1. März.

„West Heil!“

Wafa, Pressfoto.

Bezirk 24. RCL „Neustadt-Leipzig 1887“ e. V. (Meisterschaftsclub). Anschrift: Kris Herziger, Rehmen 60 k (Gatschowitz-Land). Clublokal: „Metropol“, Gottschedstraße. — Am 22. Januar hielten wir unsere Hauptversammlung ab, die sehr gut besucht war. Die Rechenschaftsberichte der einzelnen Vorstandsmitglieder waren sehr zufriedenstellend, insbesondere die des Kassierers und Rennfahrwarts. Trotz schwerer Zeit gelang es unserem 1. Kassierer, einen größeren Ueberschuss herauszuarbeiten, und das trotz 11 Clubrennen mit hervorragenden Preisen! Die Neuwahl war diesmal ein direktes Veranügen. Binnen 7 Minuten war unser neuer Gesamtvorstand gewählt! Die Ämter wurden wie folgt besetzt: 1. Vorsitzender Kris Herziger; 2. Vorsitzender Max Buchner; 1. Schriftführer Heinz Richter; 1. Kassierer Walthar Eisermann; Rennfahrwart Arthur Müller; Neuwart Arthur Meier. Hoffen wir, daß es weiter im RCL Neustadt vorwärts geht! Unser Ehrenvorsitzender Willy Gröbe stifete uns wieder drei wertvolle Preise im Werte von 100.— Mk. Recht herzlichen Dank! Auch in der neuen Saison wollen wir unseren Fahrern wieder 10 Rennen bieten das Rennprogramm ist bereits festgelegt, unter Freilassung der Daten für Bundesrennen. — Unsere anschließende Stattaesundene Preisverteilung und Weihnachtsfeier war wider Erwarten sehr gut besucht; der Saal war „gerammelt“ voll. Wir verlebten einige sehr schöne Stunden und schieden Alle im Bewußtsein, daß es wieder aufwärts geht! Eine besondere Ehrung für unseren Rennfahrwart Arthur Müller erfolgte, der 25 Mannschaftsrennen für den RCL Neustadt mitgefahren war. Wahrlich ein schöner Rekord! — Jeden Sonntag treffen wir uns zum Straßen-Training. Das traditionelle Eröffnungsrennen über 60 km steigt am 2. April auf der Rundstrecke. Alles Nähere im Monatsprogramm. Nächste Versammlung: 7. März im „Metropol“. — Werbt neue Mitglieder für Club und Bund!

Mit „Neustadt Heil!“

Der Gesamtvorstand.

Bezirk 24. RCL „Opel“ e. V. Leipzig. Deutscher Meister im Mannschaftsfahren auf der Straße 1923/24. Bezirks- und Bundesmeister auf Straße und Bahn 1930/31/32. Kreismeister 1932/33. Klubheim: Restaurant „Schwarz-Tunsi“, Leipzig I 1, Kreuzstraße 14. Vors. u. VV.: Hans Tüllner, Leipzig D 29, Riesaer Str. 63. Versammlung: Jeden Montag 20,30 Uhr im Klubheim. Mit Befriedigung kann festgestellt werden, daß der Trainingsbetrieb ein sehr reiner und das kameradschaftliche Verhältnis in unseren Reihen ein sehr gutes ist. So ist es recht! Denn nur so kann man große sportliche Erfolge erringen. Nach wie vor treffen zum Training an der Strahlenabelung in Probiheida früh 8,30 Uhr. Gäste sind stets herzlich willkommen.



Mit „Sachsen Heil!“

Preisa.

Bezirk 24. RCL „Meil 1914“ Leipzig. Vereinsheim: Hotel Friedrichshallen. Vors. und Anschrift: R. Jungahans, Leipzig C 27, Kolmstraße 291. Versammlung: 3., 17. und 31. März; 26. März: Anfahrt des Vereins. Näheres im Vereins-Monatsplan. Die Jahres-Hauptversammlung war vollzählig besucht und verlief in völliger Einmütigkeit. Die gegebenen Berichte gaben ein Bild rastlosen Schaffens und Vorwärtstrebens aller Amtsinhaber und fanden allseitig Anerkennung. Der alte Gesamtvorstand wurde bis auf den freiwillig ausscheidenden Fahrwart, für den R. Kipping amtiert, einstimmig wiedergewählt. Ein guter Ueberschuss konnte auch diesmal erzielt und vorgetragen werden. Die ausgeschriebenen Preise wurden restlos in voller Höhe ausbezahlt und dafür der Betrag von 195 RM. aufgewandt. Ein vielseitiges und abwechslungsreiches Sportprogramm wird auch 1933 abgehalten werden. Einig und geschlossen, und genau so harmonisch wie 1932 hoffen wir auch das Jahr 1933 zusammenzuhalten. Werbt neue Mitglieder und stärkt die Reihen für Verein und Bund. Neu-Eintritte: Otto Grindel, S. Müller, Frl. Körner.

R. Jungahans, Vors.

Bezirk 24. RCL „Las 1927“ Leipzig. VV.: Kurt Tauchnitz, Leipzig C 3, Hammerstraße 111. Klubheim: Restaurant „Ratskeller“, Leipzig W 32, Schwarze Straße 1. — Monatsplan für den März: 5. März Quersfeldeinmeisterschaft von Sachsen in Planitz; Dienstag, den 7. und Dienstag, den 21. März Versammlung. — Liebe Sportskameraden! Ein neues Sportjahr hat begonnen. Damit auch unser Training. Beteiligt Euch restlos daran, damit wir die Farben des Vereins würdig vertreten können, denn ein schweres Sportjahr steht uns bevor. Jeden Sonntag früh 8 Uhr treffen am Klubheim zum Training, welches in den Händen erfahrener Mitglieder liegt. Gäste sind bei allen Veranstaltungen willkommen.

Mit „Las Heil!“

B. Ullrich, Schriftf.

Bezirk 24. RB. „Teutonia 1899“ Leipzig. Anschrift: R. Kreuzkamm, Windmühlenstraße 27. — Versammlung während der Wintermonate am 2. und 4. Mittwoch eines jeden Monats 20 Uhr mit Wertung im Rest. Bauers Brauerei, Täubchenweg. Die anderen Mittwochs analoges Beisammensein im gleichen Lokal. Von Mitte März an beginnen wieder unsere offiziellen Ausfahrten mit Wertung. Tourenpläne bitten wir im Vereinslokal zu entnehmen. Wir bitten, sich dieses Jahr wieder recht eifrig an unseren schönen Ausfahrten zu beteiligen. Gäste sind dazu ebenfalls aufs herzlichste eingeladen. Als neues Mitglied begrüßen wir mit dreifachem Heil Frl. Hanni Müller. Kameraden, verzeiht die weitere Werbung nicht. Bis zum Beginn der off. Ausfahrten noch Start jeden Sonntag 9 Uhr Johannisplatz zu den beliebten Frühsoffenfahrten. „Teutonenheil!“ W. Kreuzkamm, Vors.

Bezirk 24. RB. „Weststern 07“ e. V. Leipzig. Sitz: „Metropol“, Leipzig C 1, Gottschedstraße 13, Ruf 19873. Versammlung jeden 1. Dienstag im Monat. 1. V. u. VV.: Kurt Härtel, Leipzig W 32, Wendlerstraße 7. Nächste Versammlung am 7. März im

„Metropol“ 20 Uhr. 10. März Bezirksversammlung in der „Börse“, 20 Uhr. 26. März Ausfahrt: Start 8 Uhr Westplatz. Wir möchten darauf hinweisen, daß die Sportkalender- und sämtliche andere Bekanntmachungen beachtet werden.

Mit „Westfern-Heil!“

G. e. Schrö.

Bezirk 24. NB. „Wettin-Sabicht“ Leipzig. Deutscher Meister der DDMB. und Bundesmeister im Radball. Geschäftsstelle: Willi Bätcher, Leipzig D 5, Bernhardtstraße 25. Kassenstelle: Herrmann Kniesche, Leipzig S 3, Baurische Straße 50. Fernspr. Nr. 32927. Versammlung jeden zweiten Dienstag im Monat, Beginn 20.15 Uhr im „Siebenmännerhaus“, Baurische Straße 1. Reigen und Radball: Mittwochs und Freitags in den „Reichshallen“, Leipzig D 5, Elisabethstraße 3/7. Herren-, Damen- und Jugendaufteilung, Kraftfahrerabteilung. — Allen Freunden und Gönnern des Vereins für die mündlichen, sowie dem Sportauschuß des DDMB., NB. „Dromos“ Entha und Herrn Willi Schöne für die schriftlichen Gratulationen anlässlich des Sieges von Adler-Sausmann in den DDMB-Meisterschaften sagen wir hierdurch nochmals unseren herzlichsten Dank. — Dienstag, den 14. März 1933. Frühjahrshauptversammlung im „Siebenmännerhaus“. Das Erscheinen eines jeden Mitgliedes ist Pflicht. S. Seibt.

Bezirk 25. NB. „Brennabor“ Röhppach.

Nachruf.

Am 1. Februar 1933 verchied unser liebes

Ehrenmitglied

Herr Gotthold Schubert.

Er leitete den Verein 8 Jahre als 1. Vorstand. Für seine treuen Dienste werden wir ihm ein ehrendes Andenken bewahren. Radf.-Verein „Brennabor“ 1899 Röhppach
J. A.: Alfred Müller, 1. Vori.

Bezirk 37. Radfahrer-Club „Veil“ Pichtentanne. Gear. 1893. VA.: Erich Heiniq, Pichtentanne Sa. Clubheim: Schott's Gasthof. — Die am 29. Januar stattgefundene Hauptversammlung war sehr gut besucht. Nachdem E. Heiniq über die Bezirksauschuss-Sitzung, sowie A. Scheibner über die Kreis-Hauptversammlung Bericht erstattet hatten, wurden unter Ehrenmitglied Otto Näfer-Grossen die Neuwahlen vorgenommen. Der Gesamtvorstand setzt sich wie folgt zusammen: 1. Vori. Erich Heiniq, 2. Albert Weber; 1. Schriftführer Bernhard Keller, 2. Alfred Scheibner; 1. Kassierer Kurt Schubmann, 2. Otto Scheibner; 1. Straßenfahrwart Arno Rohrmann, 2. Fredo Waaner; 1. Kunstfahrwart Erich Keller; Ortsvertreter und Renowart Alfred Scheibner; Ausschussmitglieder: Fritz Ebersbach, Eduard Heimbold, Robert Taubner und Karl Fischer. Mit dem Radisportabzeichen in Bronze wurde Willy Wolf ausgezeichnet. Nächste Versammlung am 1. März im Clubheim. „Sachsen Heil!“ Alfred Scheibner, 2. Schr.

Bezirk 40. Rennfahrervereinigung „Diamant“ Hartmannsdorf. Die Vereinigung wurde am 17. Dezember 1932 gegründet. Erster Vorsitzender ist Herr Paul Leonhard. Den Anstoß zur Gründung gab der bewährte Rennfahrer Max Günther. Von 40 Mitgliedern sind bereits 20 dem DMB angeschlossen. Ehrenmitglied ist Herr Wenig, Berlin. Es werden 1933 folgende Rennen durchgeführt: 10 Vereins-, ein Bundes- und ein Kreisrennen. Am 5. Februar wurde ein Somerrennen durchgeführt. Sieger waren Fritz Schramm 1., Herbert Gerber 2., Curt Fröhlich 3. Am Start waren 18 Fahrer vertreten. Die Sieger, welche Neulinge im Radisport sind, führen ganz ausgezeichnete Reiten, denen die Straßenfahrer nicht gewachsen waren. Die beste Zeit ist: 2 km in 22 Sek., gefahren vom 4. Sieger. Die Kassenlage ist günstig. Aktiva 116.—, Passiva 109.— Mk. In der Versammlung vom 10. Februar wurde beschlossen, das Startgeld bei jedem Vereinsrennen auf 1.— Mk. festzusetzen und jedem gestarteten Fahrer 0.50 Mk. zurückzuerstatten. Versammlung findet jedem ersten Sonntag im Monat im „Roten Adler“ zu Hartmannsdorf statt.

Bezirk 53. NB. „Dromos“ Entha. Bundesmeister im Bier-Gruppen- und Bierer-Einradkunstfahren. Übungsabende jeden Dienstag im Gasthof „Zur grünen Eiche“, Entha. VA.: Bruno Schröder, Rwenkau, Leipziger Straße 48. — Die diesjährige Jahreshauptversammlung fand am 21. Januar, abends 8 Uhr im Vereinslokal statt. Der Vorsitzende eröffnet die Versammlung und begrüßt die anwesenden Mitglieder aufs herzlichste. Anschließend gibt er nochmals die Tagesordnung bekannt. Nach Erledigung vorhergehender Punkte sehen die einzelnen Vorstandsmitglieder ihre Berichte über die geleistete Jahresarbeit ab, worauf der Vorsitzende seinen Dank für die vorbildliche und förderliche Arbeit im Namen des Vereins ausspricht. Nach dem zufriedenstellenden Bericht des 1. Kassierers erfolgt die Entlastung desselben. Der Vorsitzende dankte dem Kassierer besonders für die geleistete vorzügliche und maßlose Arbeit. Hierauf wird zur Neuwahl des Gesamtvorstandes für das Jahr 1933 geschritten. Der Gesamtvorstand ist bis auf kleine Veränderungen fast derselbe geblieben: er setzt sich nun wie folgt zusammen: 1. Vorsitzender Hr. Schröder, 2. R. Jung; 1. Kassierer B. Schneider, 2. B. Koch; Renowart Hr. Schröder; 1. Schriftführer S. Hilbert; Revisoren: R. Taubert, L. Pfäfers. Der Vorstand richtet an alle die Bitte, durch eifrige sportliche Arbeit unseren Verein auf alter Höhe und in alter Kraft zu erhalten. Die nächste Versammlung wird bekanntgegeben.

Unseren lieben Sportskameradinnen und Sportskameraden
Felix Dekner und Anni Dekner zur Vermählung,
Ludmia Schneider und Charlotte Hennig zur Verlobung
herliche Glückwünsche!
„Dromos Heil!“ S. Hilbert, 1. Schr.

Was bietet der Sächsische Radfahrer-Bund?

1. Persönliche Unfall-Versicherung für Radfahrer.
2. Haftpflichtversicherung, der unerläßliche Schutz eines Radfahrers.
3. Vorteilhafte Unfall- und Haftpflichtversicherung für Kraftfahrer (z. Selbstkostenpreis).
4. Sterbegeldbeihilfe nach besonderen Bedingungen.
5. Tourenbuch.
6. Bundesabzeichen.
7. Bundeszeitung.
8. Satzungen und Wettfahrbedingungen.
9. Rechtsschutz in Fällen allgem. sportlichen Interesses.
10. Auskunftserteilung über Radtouren durch den Wanderfahrwart.
11. Schutz auf Landstraßen durch Warnungsafeln: Vorsicht!
12. Auskunft und Hilfeleistung durch Ortsvertreter.
13. Vorteilhafte Unterkunft in Bundes-Einherstellen.
14. Trippfisk und Grenzarten nach allen Ländern (zum Selbstkostenpreis).
15. Gefelligen Anschluß in Vereinen.
16. Kraftfahrer-Abteilung.
17. Sportliche Wettbewerbe aller Art: Wanderfahren, Straßen- u. Bahnrennen, Bundes-, Bezirks- und Vereins-Sportfeste mit Wettbewerb in Kunst-, Reigen- und Korso-fahren, Radball und Radpolospiele.

Auskunft und Anmeldung durch jedes Bundesmitglied oder direkt durch die Bundesgeschäftsstelle: Kurt Landgraf, Leipzig C 1 Reichel-Straße 6. Fernspr. 28552.

Anmeldekarten kostenlos erhältlich.

Weniger, Robert
Hohe Str. 48 I